

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

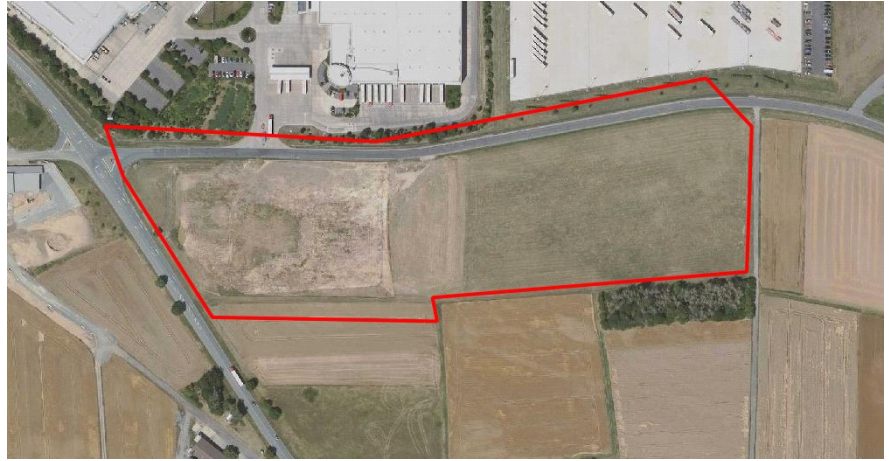
Name: G401

Größe: 6,2 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Niederkleen



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3129

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Niederkleen	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9% <input type="checkbox"/>	"	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe, Straße, Feuerwehr) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	6% <input type="checkbox"/>	"	"	"
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	32% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G401

Größe: 6,2 ha

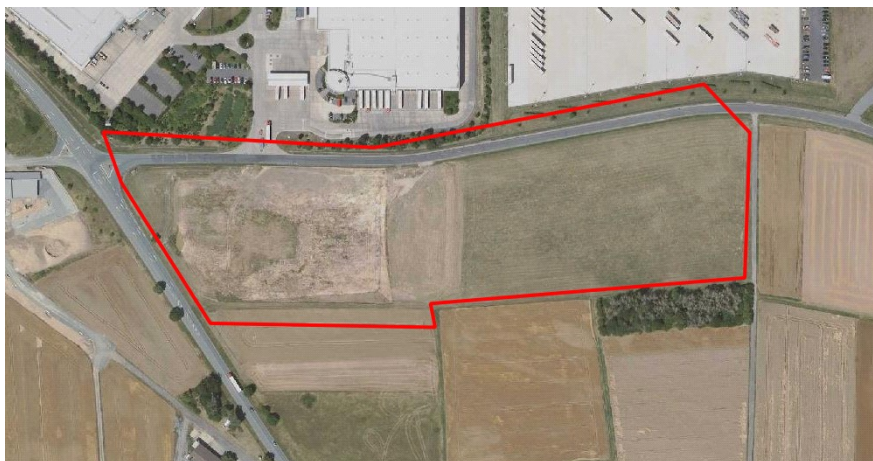
Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Niederkleen

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die L 3129



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G403

Größe: 12,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

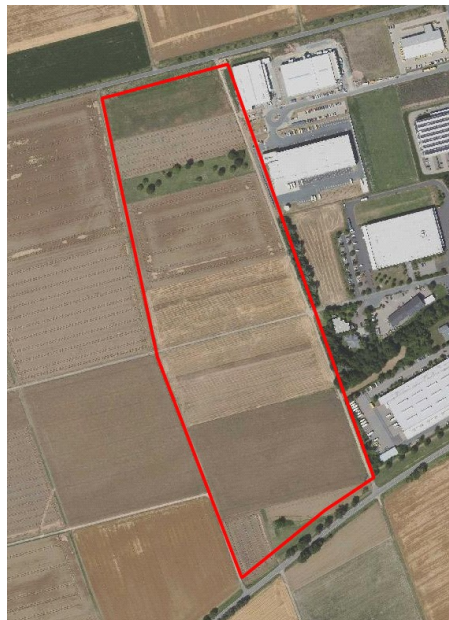
Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3133

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Artenschutz-Fachkonzept Feldhamster					
Grundfläche	97%	<input checked="" type="checkbox"/>	Kernzone des Maßnahmenraums	Verlust von Lebensräumen für den Feldhamster	Verzicht auf die Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	55%	<input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G403

Größe: 12,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

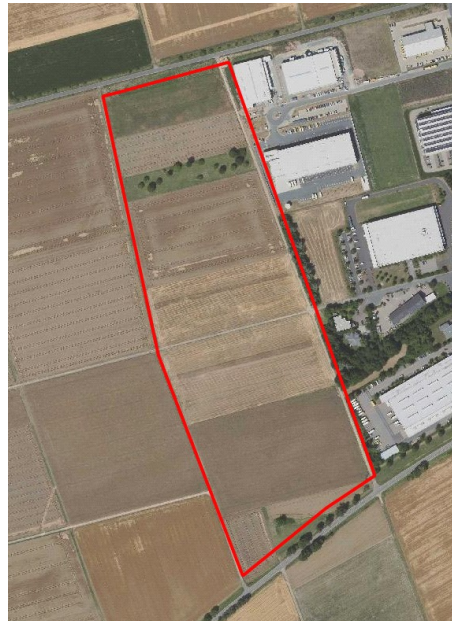
Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3133

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5517-301 "Wehrholz" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Betroffenheit einer Streuobstwiese
Argumente pro Planung	Zentraler Ortsteil, Bahnhaltepunkt im Ortsteil, Vorschlag aus Gemeindebefragung, direkter Anschluss an bestehende Gewerbeflächen, über L 3133 Anbindung an A 489 ohne Ortsdurchfahrt
Argumente contra Planung	Freiraumbelange: s. o., insbesondere hessenweit bedeutendes Vorkommen des Feldhamsters. Das Gebiet ist Teil eines zusammenhängenden Populationsraums. Es kann davon ausgegangen werden, dass für Populationen ein feldhamsterfreundlich bewirtschafteter Kernlebensraum von ca. 250 ha notwendig ist. Ein Verbund mit Vorkommen im Süden (Butzbach) ist anzustreben. Ertragssichere Böden
Geprüfte Alternativen	Maximaler Gewerbeflächenbedarf insgesamt 12 ha; Gebiet G4915, (rund 12 ha) ebenfalls in Kernzone des Maßnahmenraums des Feldhamsters; alle an den Ortsteil Langgöns angrenzenden Flächen sind entweder bewaldet oder liegen gemäß Maßnahmenplan für den Feldhamster in der Kernzone oder im Planungsraum für Maßnahmen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Ein Erhalt der wertvollen Böden dient auch dem Feldhamsterschutz.

Verzicht auf Festlegung als VRG Industrie und Gewerbe Planung.

Um jedoch bereits ansässigen Unternehmen Erweiterungsmöglichkeiten zu eröffnen, Zurückstellung der Belange Landwirtschaft und Regionaler Grünzug. Folglich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft, damit ist eine bedarfsangepasste Entwicklung bis maximal 5 ha möglich.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als ungeeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G405

Größe: 16,4 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Kleinlinden

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Anbindung an die A 485, B 49 und Möglichkeit eines Gleisanschlusses



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	9%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Klein-Linden und Gießen	Aufgrund Vorbelastung (Bahngleise und B 49) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	41%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	"	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	34%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	"	"
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Campingplatz und Kleingartenanlagen	Wie VRG Siedlung Bestand	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	5%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch sehr trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem nat. Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	55%	<input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G405

Größe: 16,4 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Kleinlinden

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Anbindung an die A 485, B 49 und Möglichkeit eines Gleisanschlusses



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5418-301 "Gießener Bergwerkswald" sowie in VSG 5417-401 "Lahnau zwischen Atzbach und Gießen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha
Argumente pro Planung	Gebiet bereits im RPM 2010 enthalten und Beibehaltung seitens der Stadt Gießen gewünscht; Fläche bereits durch angrenzende 4-spurige B 49 und Bahntrasse vorbelastet
Argumente contra Planung	Teil eines klimatischen Strömungssystems, s. o.. Die Karte der klima- und immissionsökologischen Funktionen für die Stadt Gießen, Universitätsstadt Gießen, 2014, stellt für diesen Bereich eine hohe verkehrsbedingte Luftbelastung und einen lufthygienisch belasteten übergeordneten Luftaustauschbereich dar.
Geprüfte Alternativen	Fläche zur Deckung des Gewerbeflächenbedarfs des Oberzentrums Gießen wichtig, da das große VRG IuG Planung bei Lützellinden, G404, entfällt; weitere Alternativen konnten nicht identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Siedlungsklimatische Belange sind in der Bauleitplanung zu berücksichtigen, Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G407

Größe: 23,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Biebertal

Ortsteil(e): Rodheim-Bieber

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3286 und Nähe zur L 3047



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	1% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Vetzberg	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	16% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Vetzberg und Rodheim-Bieber	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	8% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung (von Vetzberg) durch Lärm.	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	11% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen				
Grundfläche	55% <input checked="" type="checkbox"/>	Burguine Vetzberg mit Burgsiedlung Große Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Allseitig	Mögliche Beeinträchtigung der städtebaulichen und visuell prägenden Raumwirkung	Erstellung einer Sichtbarkeitsanalyse und Anpassung der Bebauung auf nachfolgender Planungsebene
Grundfläche	30% <input checked="" type="checkbox"/>	Hofgut Schmitte Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Nordwesten, Süden, Osten	"	"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G407

Größe: 23,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Biebertal

Ortsteil(e): Rodheim-Bieber



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3286 und Nähe zur L 3047

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Rotmilan, Wespenbussard und Neuntöter Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G408

Größe: 11,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Buseck

Ortsteil(e): Alten-Buseck

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Alten-Buseck	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G408

Größe: 11,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Buseck

Ortsteil(e): Alten-Buseck

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit werden weitere Untersuchungen und ggf. das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5414-450 "Steinbrüche in Mittelhessen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Uhu und Fledermäusen
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G409

Größe: 9,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Lollar

Ortsteil(e): Lollar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 3, L 3475 und L 3356



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Ruttershausen und Staufenberg	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	6%	<input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	44%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	3%	<input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems	Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen					
Grundfläche	94%	<input checked="" type="checkbox"/>	Burganlage Staufenberg mit Altstadt Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Norden, Westen, Osten	Mögliche Beeinträchtigung der städtebaulichen und visuell prägenden Raumwirkung	Erstellung einer Sichtbarkeitsanalyse und Anpassung der Bebauung auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G409

Größe: 9,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Lollar

Ortsteil(e): Lollar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 3, L 3475
und L 3356



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5218-401 "Lahntal zwischen Marburg und Gießen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G410

Größe: 21,7 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Hungen

Ortsteil(e): Trais-Horloff

Hungen

Inheiden

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 489

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Ferien- und Wochenendhausgebiete					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Ferien- und Wochenendhausgebiet	Visuelle Beeinträchtigung von Erholungssuchenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	1%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung von Erholungssuchenden durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Überörtliche Erholungsschwerpunkte					
Grundfläche	99%	<input checked="" type="checkbox"/>	Lage im 1-km Radius um den Trais-Horloff See	Mögliche Beeinträchtigung von Erholungssuchenden durch visuelle und Lärmwirkungen	Gewährleistung von Lärmschutz und Verminderung von Blickbeziehungen auf nachfolgender Planungsebene
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	15%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Inheiden und Trais-Horloff	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	6%	<input type="checkbox"/>	"	"	"
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	3%	<input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung der Anwohnenden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G410

Größe: 21,7 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Hungen

Ortsteil(e): Trais-Horloff

Hungen
Inheiden

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 489



Grundfläche 100% Schwerpunkttraum für den Rotmilan

Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten

Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene

3) Fläche, Boden

Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)

Grundfläche 100% Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten

Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden

Verzicht auf die Eingriffsfläche

Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)

Grundfläche 33% Paläoböden und reliktsche Böden

Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte

Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G410

Größe: 21,7 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Hungen

Ortsteil(e): Trais-Horloff

Hungen
Inheiden

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 489



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5519-401 "Wetterau" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Gebiet bereits im RPM 2010 enthalten, Bauleitplanverfahren bereits eingeleitet; Gebiet für die gewerbliche Entwicklung des Mittelzentrums wichtig; bestehende Gewerbeflächen grenzen an; direkte Lage an B 489
Argumente contra Planung	Freiraumbelange, s. o.
Geprüfte Alternativen	Im Stadtgebiet konnte nur noch G419, ca. 6,6 ha, als VRG Industrie und Gewerbe Planung identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G411

Größe: 23,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Buseck

Ortsteil(e): Großen-Buseck

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an die B 49 und die L 3128



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Großen-Buseck	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	16% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Großen Buseck und Oppenrod	"	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Großen-Buseck	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	16% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G411

Größe: 23,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Buseck

Ortsteil(e): Großen-Buseck

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an die B 49 und die L 3128



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5318-302 "Wieseckau und Josolleraue" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Angrenzend liegt ein ehemaliger Basaltsteinbruch mit Vorkommen von Libellen und Kammmolch, zudem Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling im Wirkungsbereich Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G412

Größe: 9,2 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Reiskirchen

Ortsteil(e): Reiskirchen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	5% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Reiskirchen	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	23% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwartenn	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	19% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	65% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G412

Größe: 9,2 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Reiskirchen

Ortsteil(e): Reiskirchen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G413

Größe: 13,5 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Siedlung Planung
RPM 2010:

Anbindung
Verkehr: Nähe zur B 429



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	18%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Gießen	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	13%	<input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	16%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	0%	<input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung der Anwohnenden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	81%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser					
Überflutungsfläche HQ 100 (HWRMP)					
Grundfläche	82%	<input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 100 Jahre)	Verlust von Retentionsflächen und damit Erhöhung der Überschwemmungsgefahr auf Flächen in Abflussrichtung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G413

Größe: 13,5 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Nähe zur B 429
Verkehr:



Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)

Grundfläche	99% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	"	Verzicht auf die Eingriffsfläche
-------------	---	---	---	----------------------------------

5) Luft, Klima

Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume

Grundfläche	76% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche
-------------	---	--	---	----------------------------------

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G413

Größe: 13,5 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Nähe zur B 429
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kammmolch und Kreuzkröte
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine positive Abweichungsentscheidung von den betroffenen Zielen des RPM 2010 vor; Vorbelastung durch das Umspannwerk Gießen-Nord und gewerbliche Nutzungen im Nordosten, direkte Lage an der B 429, Gießener Ring / Westtangente; Nur randliche Betroffenheit eines umfangreichen, der Gießener Innen- und Nordstadt zu Gute kommenden Strömungssystems. Bei Beibehaltung der Planung stehen noch ausreichende Ausgleichsräume zur Verfügung.
Argumente contra Planung	Freiraumbelange, s. o. Die Fläche liegt in Folge der Errichtung des Westdeichs in Gießen nicht mehr im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Lahn. Sie ist nun als Riskogebiet einzustufen.
Geprüfte Alternativen	Fläche ist zur Deckung des Gewerbeflächenbedarfs des Oberzentrums Gießen wichtig, da das große VRG luG Planung bei Lützellinden, G404, entfällt; weitere Alternativen konnten nicht identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Siedlungsklimatische Belange sind in der Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G414
Größe: 7,9 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Fernwald
Ortsteil(e): Annerod

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	7% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Annerod	Keine (hauptsächliche) Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	23% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	20% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	6% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G414
Größe: 7,9 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Fernwald
Ortsteil(e): Annerod

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha im nördlichen Randbereich
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine in 2019 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G415

Größe: 11,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 3 und die L 3133



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Langgöns	Aufgrund Vorbelastung (Straße, Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	3% <input type="checkbox"/>	"	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Zeltplatz Blasorchester Langgöns	Aufgrund Sichtschutz (Gehölze) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Artenschutz-Fachkonzept Feldhamster				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Kernzone des Maßnahmenraums	Verlust von Lebensräumen für den Feldhamster	Verzicht auf die Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	66% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G415

Größe: 11,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 3 und die
L 3133



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha
Argumente pro Planung	Zentraler Ortsteil, Bahnhaltepunkt im Ortsteil, Vorschlag aus Gemeindebefragung, direkte Anbindung an A 485 bzw. B3. Ohne Inanspruchnahme von Kernzonen des Maßnahmenplans für den Feldhamster kann der Gewerbeflächenbedarf von insgesamt 12 ha voraussichtlich nicht gedeckt werden.
Argumente contra Planung	Freiraumbelange: s. o.; Insbesondere hessenweit bedeutendes Vorkommen des Feldhamsters. Das Gebiet ist Teil eines zusammenhängenden Populationsraums. Es kann davon ausgegangen werden, dass für Populationen ein feldhamsterfreundlich bewirtschafteter Kernlebensraum von ca. 250 ha notwendig ist. Ein Verbund mit Vorkommen im Süden (Butzbach) ist anzustreben; Wertvolle Streuobst- und Gehölzbestände im Westen der Fläche; Neuer Siedlungsansatz im Süden der L3133
Geprüfte Alternativen	Gebiet G403, (rund 13 ha) ebenfalls in Kernzone des Maßnahmenraums des Feldhamsters, auf das verzichtet werden soll. Alle an den Ortsteil Langgöns angrenzenden Flächen sind entweder bewaldet oder liegen gemäß Maßnahmenplan für den Feldhamster in der Kernzone oder im Planungsraum für Maßnahmen. Im Vergleich sind die Böden im Bereich G 403 wertvoller. Als einzig mögliche Alternative wird die Fläche als G4915 neu abgegrenzt.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Jedoch erfolgt eine veränderte Abgrenzung (G4915), die die Ausdehnung des nördlich angrenzenden bestehenden Gewerbegebiets aufgreift. Durch die kompaktere Abgrenzung der Fläche erfolgt eine Verringerung der Betroffenheit der verschiedenen Freiraumbelange.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G416
Größe: 48,9 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Linden
Ortsteil(e): Großen-Linden

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3129



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Lützellinden	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	98% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G416
Größe: 48,9 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Linden
Ortsteil(e): Großen-Linden

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3129



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Vorschlag der Stadt Linden; In Gewerbeflächenkonzept der Prognos AG als Bestfläche benannt; für interkommunale Entwicklung geeignet; große, vergleichsweise ebene Fläche in zentraler Lage direkt an BAB A45 und BAB A 485. Über bestehendes Gewerbegebiet Anschluss an BAB A 45 herstellbar. Wichtig zur Deckung des Bedarfs im Potentialraum Gießen / Wetzlar zur Neuansiedlung größerer Unternehmen.
Argumente contra Planung	hochwertige Böden
Geprüfte Alternativen	Keine Alternative zur Deckung des Gewerbeflächenbedarfs der Stadt Linden identifizierbar; für eine interkommunale Entwicklung: Gewerbegebiet im Südwesten von Gießen Lützellinden, auf das jedoch verzichtet werden soll.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Reduzierung der Fläche um ca. 13 ha im Bereich der größten Nähe zur Wohnbebauung Gießen Lützellinden. Festlegung als Fläche mit interkommunalem Entwicklungserfordernis

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G417

Größe: 7 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Reiskirchen

Ortsteil(e): Lindenstruth



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3129

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Lindenstruth	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Wohnen im Außenbereich				
Grundfläche	1% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Eingriff in bestehende Bebauung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G417

Größe: 7 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Reiskirchen

Ortsteil(e): Lindenstruth



Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3129
Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5318-302 "Wieseckau und Josolleraue" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Trauben-Trespe und Dunklem Wiesenknopfmeisenbläuling in der Umgebung Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G418

Größe: 25,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Grünberg

Ortsteil(e): Lumda

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die A 5 und die

Verkehr: L 3127



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Lumda	Aufgrund Vorbelastung (Straße) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	66%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G418

Größe: 25,8 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Grünberg

Ortsteil(e): Lumda

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die A 5 und die

Verkehr: L 3127



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit und der Konflikte mit anderen Prüfkriterien werden weitere Untersuchungen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Wolf und Uhu in der Umgebung Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine in 2014 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G419

Größe: 6,6 ha

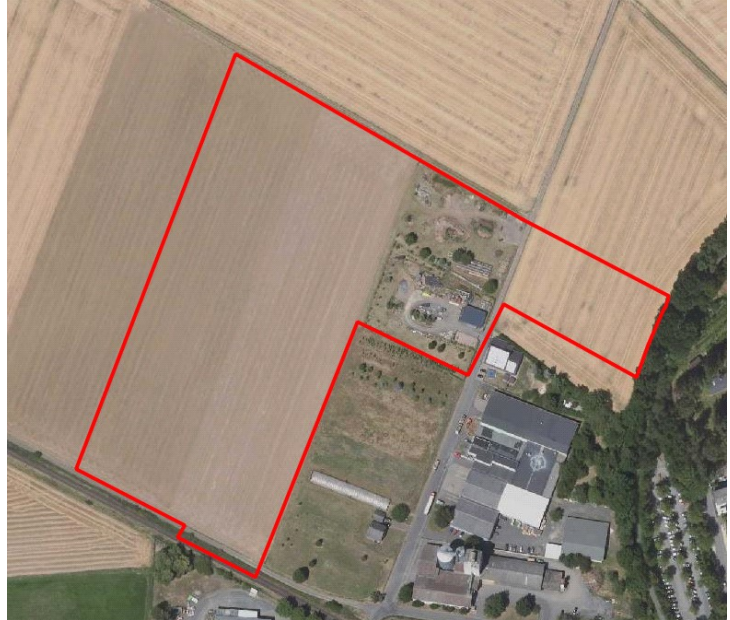
Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Hungen

Ortsteil(e): Hungen (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Hungen	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	2%	<input type="checkbox"/>	"	Aufgrund von Lärmschutz (mind. 100 m breiter Waldbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Starke visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	"	"	"
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	12%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G419

Größe: 6,6 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Hungen

Ortsteil(e): Hungen (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5421-401 "Vogelsberg" und 5519-401 "Wetterau" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G420
Größe: 5,1 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Lich
Ortsteil(e): Eberstadt

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 45 und die L 3053



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	15%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Eberstadt	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	7%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	90%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G420
Größe: 5,1 ha

Kreis: Kreis Gießen
Gemeinde(n): Lich
Ortsteil(e): Eberstadt

Hauptsächl. Festlegung:
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 45 und die L 3053



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5519-401 "Wetterau" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G421

Größe: 4,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Staufenberg

Ortsteil(e): Mainzlar

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr: Nähe zur L 3146



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					

1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit

Wohnen im Außenbereich

Optische Wirkungen (bis 500 m) 0% Wohnen im Außenbereich

Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten

Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G421

Größe: 4,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Staufenberg

Ortsteil(e): Mainzlar

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung
Verkehr: Nähe zur L 3146



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G422

Größe: 2,6 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Staufenberg

Ortsteil(e): Mainzlar

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3146



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	44% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Mainzlar	Keine (hauptsächliche) Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	29% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	38% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	88% <input checked="" type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Aufgrund Vorbelastung (vollständige Umschließung durch Straße und Parkfläche) ist bereits von einem Verlust der Funktion als Extremlebensraum auszugehen	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G422

Größe: 2,6 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Staufenberg

Ortsteil(e): Mainzlar

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3146



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G423

Größe: 2,5 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Wettenberg

Ortsteil(e): Launsbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3093



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	27% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Launsbach	Aufgrund Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	13% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser				
Überflutungsfläche HQ 100 (HWRMP)				
Grundfläche	48% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 100 Jahre)	Verlust von Retentionsflächen und damit Erhöhung der Überschwemmungsgefahr auf Flächen in Abflussrichtung	Verzicht auf die Eingriffsfläche
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)				
Grundfläche	88% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	"	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G423

Größe: 2,5 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Wettenberg

Ortsteil(e): Launsbach

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3093
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine positive Abweichungsentscheidung von den betroffenen Zielen des RPM 2010 vor. Das Bauleitplanverfahren ist eingeleitet.
Argumente contra Planung	Freiraumbelange s. o., insbesondere Hochwasserrisiko
Geprüfte Alternativen	Alternativen wurden im Rahmen des Zielabweichungsverfahrens geprüft. Ausreichende geeignetere Flächen zur Deckung des Gewerbeflächenbedarfs in der Gemeinde Wettenberg und zur Ermöglichung der Erweiterung bereits ansässiger Betriebe konnten nicht identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G424

Größe: 14,4 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Allendorf/Lahn

Wetzlar

Dutenhofen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkter Gleisanschluss möglich



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Überörtliche Erholungsschwerpunkte				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Lage im 1-km-Radius um den Dutenhofener See	Aufgrund Vorbelastung (B 49) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	82% <input checked="" type="checkbox"/>	"	"	Nicht notwendig
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Dutenhofen	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	"	"	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	4% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	9% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Lärmbelastung der Anwohnenden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen				
Grundfläche	22% <input checked="" type="checkbox"/>	ONB Gießen, Stadt: Gießen, Maßnahmenart: Sukzession ONB Gießen, Stadt: Gießen, Maßnahmenart: Grünland Neueinsaat	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Verkleinerung der Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	6% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G424

Größe: 14,4 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Allendorf/Lahn

Wetzlar

Dutenhofen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkter Gleisanschluss möglich
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5417-401 "Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Hohe Artenvielfalt Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Vorschlag der Oberzentren Gießen und Wetzlar, Lage zwischen Schienentrasse, B 49 und bestehendem Gewerbegebiet (Vorbelastung)
Argumente contra Planung	Freiraumbelange, s. o. insbesondere Kompensationsflächen
Geprüfte Alternativen	Unter Berücksichtigung der hier vorliegenden Aspekte, die für die Planung sprechen, lässt sich keine besser geeignete Fläche identifizieren. Auf örtlicher Planungsebene kann eine Abgrenzung unter Berücksichtigung der Kompensationsflächen erfolgen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche im seitens der Stadt Gießen vorgeschlagenen Flächenumfang beibehalten. Die genaue Abgrenzung der gewerblich nutzbaren Flächen unter besonderer Berücksichtigung vorhandener Biotope und Kompensationsflächen soll auf örtlicher Ebene erfolgen.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G425

Größe: 2,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Wettenberg

Ortsteil(e): Krofdorf-Gleiberg

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Bestand

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3093 und die L3047



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	5% <input type="checkbox"/>	Ortslage Krofdorf-Gleiberg	Keine (hauptsächliche) Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Schallwirkungen (bis 300 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Vorbelastung (Straße) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	96% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G425

Größe: 2,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Wettenberg

Ortsteil(e): Krofdorf-Gleiberg

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Bestand

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3093 und die L3047



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsfläche < 2 ha im nördlichen Randbereich Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G426

Größe: 14,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Lich

Ortsteil(e): Birkklar

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VBG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Lich	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	63% <input checked="" type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	23% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	6% <input type="checkbox"/>	Paläoböden und reliktsche Böden	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G426

Größe: 14,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Lich

Ortsteil(e): Birkklar

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VBG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5519-401 "Wetterau" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Grasfrosch und Erdkröte Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha und Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G427

Größe: 8,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Laubach

Ortsteil(e): Münster

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3481 und die L3007



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Münster	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	4%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Sichtschutz (Baumbestände) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	"	"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G427

Größe: 8,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Laubach

Ortsteil(e): Münster

Hauptsächl. VBG für Landwirtschaft

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L3481 und
Verkehr: die L3007



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha, Naturdenkmal angrenzend
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G428

Größe: 5,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Fernwald

Ortsteil(e): Steinbach



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 457

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	22%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Steinbach	Aufgrund Vorbelastung (Straße) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	9%	<input type="checkbox"/>	"	"	"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G428

Größe: 5,3 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Fernwald

Ortsteil(e): Steinbach



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 457

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Karthäusernelke im Umfeld
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G429

Größe: 4,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Forstwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Erholungswald					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgewiesene Waldflächen zum Zwecke der Erholung und zum Wohl der Allgemeinheit	Verlust von Waldflächen, die dem Erholungszweck dienen	Verzicht auf die Eingriffsfläche
Schallwirkungen (bis 300 m)	63%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die dem Erholungszweck dienen	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion					
Grundfläche	98%	<input checked="" type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
Schallwirkungen (bis 300 m)	76%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Lärmschutzfunktion					
Grundfläche	95%	<input checked="" type="checkbox"/>	Verminderung der Lärmbelastung von Straße und Industrie	Wegnahme des Lärmschutzes	Verzicht auf die Eingriffsfläche
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Schutzwald					
Grundfläche	88%	<input checked="" type="checkbox"/>	Wald mit besonderer Bedeutung für das Klima, den Wasserhaushalt, den Bodenschutz, den Sichtschutz, den Lärmschutz oder der Luftreinigung	Verlust der besonderen Bedeutung, dadurch erhebliche Nachteile für die Allgemeinheit	Verzicht auf die Eingriffsfläche
5) Luft, Klima					
Wald mit Klimaschutzfunktion					
Grundfläche	98%	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Hemmung des Luftaustausches mit der Folge verschlechterter Luftqualität	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G429

Größe: 4,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Forstwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter

Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe

Grundfläche 90% Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe

Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit

Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G429

Größe: 4,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG für Forstwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5418-302 "Gewässer in den Gailschen Tongruben" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Vorschlag der Stadt, wichtige Fläche zur Erweiterung des bereits ansässigen Betriebs, dessen Betriebsflächen vollständig ausgeschöpft sind, Vorbelastung durch bestehenden Betrieb und BAB A485; Gleisanschluss für bestehenden Betrieb vorhanden
Argumente contra Planung	Freiraumbelange, s. o., insbesondere Waldfunktionen
Geprüfte Alternativen	Bestehende und geplante Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten liegen im Osten der Fläche, Erweiterung Richtung Westen daher zu bevorzugen

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G430

Größe: 10,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Schiffenberg

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Anbindung an die L3132



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Erholungswald					
Schallwirkungen (bis 300 m)	29%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgewiesene Waldflächen zum Zwecke der Erholung und zum Wohl der Allgemeinheit	Lärmbelastung von Waldflächen, die dem Erholungszweck dienen	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	7%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Watzenborn-Steinberg	Visuelle Beeinträchtigung der östlich der Eingriffsfläche gelegenen Wohnbevölkerung kann nicht ausgeschlossen werden	Verminderung der Blickbeziehung im Rahmen der Bauleitplanung (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	24%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G430

Größe: 10,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Schiffenberg

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr: Anbindung an die L3132



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des NSG "Gießener Bergwerkswald"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G4902

Größe: 15,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
----------------------------	--------------------------------	--------------	-----------------------	--

1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit

Wohnen im Außenbereich

Schallwirkungen (bis 300 m) 0% Zeltplatz Blasorchester Langgöns

Aufgrund Lärmschutz (Wald) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten

Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G4902

Größe: 15,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5517-301 "Wehrholz" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Gelbbauchunke und Kreuzkröte
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G4906

Größe: 24,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Pohlheim

Ortsteil(e): Garbenteich

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3131 und L 3358



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	13% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Garbenteich	Aufgrund von Sichtschutz (linienförmiger Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	17% <input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/- höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	17% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G4906

Größe: 24,1 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Pohlheim

Ortsteil(e): Garbenteich

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3131 und L 3358



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G4915

Größe: 12 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Anbindung an B 3 und L3133



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Lang-Göns	Aufgrund Vorbelastung (Straße, Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	3% <input type="checkbox"/>	"	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Zeltplatz Blasorchester Lang-Göns	Aufgrund Sichtschutz (Gehölze) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Artenschutz-Fachkonzept Feldhamster				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Kernzone des Maßnahmenraums	Verlust von Lebensräumen für den Feldhamster	Verzicht auf die Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	74% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G4915

Größe: 12 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Langgöns

Ortsteil(e): Lang-Göns

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung
Verkehr: Anbindung an B 3 und L3133



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Zentraler Ortsteil, Bahnhaltepunkt im Ortsteil, Vorschlag aus Gemeindebefragung, direkte Anbindung an A 485 bzw. B3. Ohne Inanspruchnahme von Kernzonen des Maßnahmenplans für den Feldhamster kann der Gewerbeflächenbedarf von insgesamt 12 ha voraussichtlich nicht gedeckt werden.

Argumente contra Planung

Freiraumbelange: s. o.; Insbesondere hessenweit bedeutendes Vorkommen des Feldhamsters. Das Gebiet ist Teil eines zusammenhängenden Populationsraums. Es kann davon ausgegangen werden, dass für Populationen ein feldhamsterfreundlich bewirtschafteter Kernlebensraum von ca. 250 ha notwendig ist. Ein Verbund mit Vorkommen im Süden (Butzbach) ist anzustreben; Neuer Siedlungsansatz im Süden der L3133

Geprüfte Alternativen

Gebiet G403, (rund 13 ha) ebenfalls in Kernzone des Maßnahmenraums des Feldhamsters, auf das verzichtet werden soll. Alle an den Ortsteil Langgöns angrenzenden Flächen sind entweder bewaldet oder liegen gemäß Maßnahmenplan für den Feldhamster in der Kernzone oder im Planungsraum für Maßnahmen. Im Vergleich sind die Böden im Bereich G 403 wertvoller. Diese Fläche stellt darüber hinaus bereits eine Alternative zu G415 dar.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Diese Fläche stellt bereits eine kompaktere und örtlich verschobene Alternative der Ursprungsfläche G415 dar, sodass die Betroffenheit von Freiraumbelangen bereits reduziert wurde.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G101

Größe: 7,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Hünfelden

Ortsteil(e): Kirberg

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an die B 417



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	100%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G101

Größe: 7,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Hünfelden

Ortsteil(e): Kirberg

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkter Anschluss an die B 417



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Für die Fläche liegt eine in 2015 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G102

Größe: 3,5 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn

Ortsteil(e): Limburg an der Lahn (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schallwirkungen (bis 300 m)	16% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Limburg	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G102

Größe: 3,5 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn

Ortsteil(e): Limburg an der Lahn (Kernstadt)



Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung /
Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G103

Größe: 9,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Elz

Ortsteil(e): Elz (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 325



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
----------------------------	--------------------------------	--------------	-----------------------	--

1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit

Wald mit Erholungsfunktion

Schallwirkungen (bis 300 m)	21% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
--------------------------------	------------------------------	--	---	--

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G103

Größe: 9,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Elz

Ortsteil(e): Elz (Kerngemeinde)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 325
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Für die Fläche liegt laufendes ZAV vor

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G104
Größe: 3,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn
Ortsteil(e): Lindenhofhausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schallwirkungen (bis 300 m)	15% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Eschofen und Ennerich	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Schreinerei	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	8% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G104
Größe: 3,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn
Ortsteil(e): Lindenhofhausen

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G105

Größe: 3,7 ha

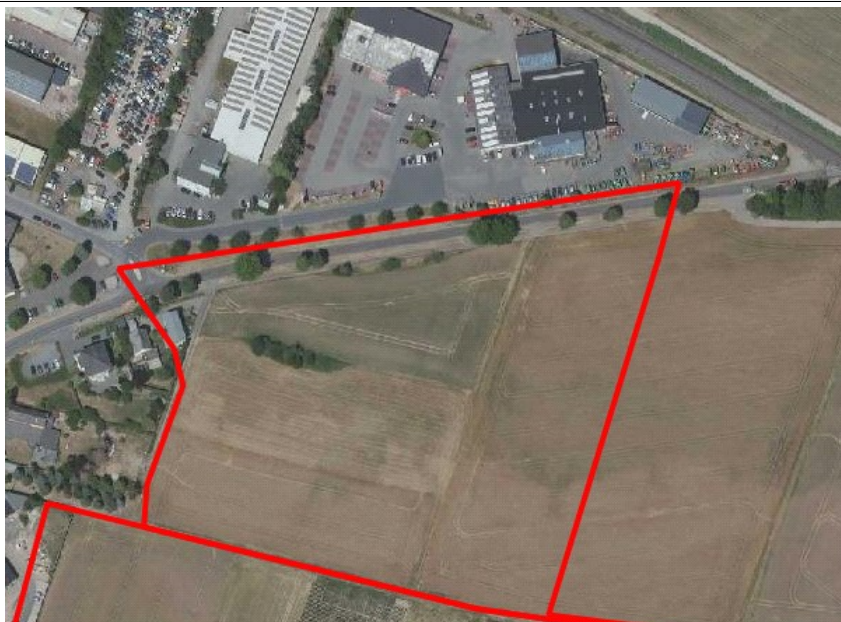
Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Runkel

Ortsteil(e): Ennerich

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schallwirkungen (bis 300 m)	10% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Eschofen und Ennerich	Keine (hauptsächliche) Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Schallwirkungen (bis 300 m)	0% <input type="checkbox"/>	Schreinerei	"	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	57% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G105

Größe: 3,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Runkel

Ortsteil(e): Ennerich

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G106
Größe: 31,9 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn
Ortsteil(e): Offheim

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 49



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Schallwirkungen (bis 300 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Offheim	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	14%	<input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems	Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen					
Grundfläche	8%	<input type="checkbox"/>	Schloss Dehrn mit Burgfried, Park „In dem Hain“ und kath. Kapelle St. Nikolaus Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Allseitig	Aufgrund der geringfügigen Betroffenheit ist keine Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

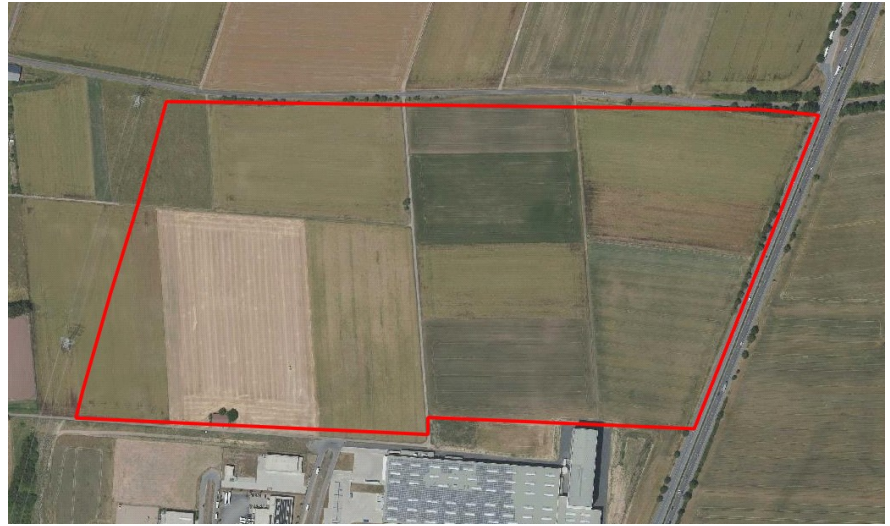
Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G106
Größe: 31,9 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn
Ortsteil(e): Offheim

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 49



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit werden weitere Untersuchungen und ggf. das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G107
Größe: 9,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Runkel
Ortsteil(e): Dehrn

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 54 und die L 3063



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Dehrn	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	61% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G107

Größe: 9,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Runkel

Ortsteil(e): Dehrn

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 54 und die L 3063



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Dem Vorranggebiet liegt eine Zielabweichungsentscheidung zugrunde.
Argumente pro Planung	Die Planung befindet sich einem weit fortgeschrittenen Stadium, das Bauleitplanverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Das betroffene Strömungssystem wird nach Osten stärker und bietet noch ausreichend Durchlüftungspotenzial für die Kernstadt.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere siedlungsklimatisch relevante Flächen. Neuer Siedlungsansatz, kein Anschluss an bestehendes Gewerbegebiet.
Geprüfte Alternativen	Aufgrund der Zielabweichungsentscheidung für die Fläche keine Alternativen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Zusätzlich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen, so dass die Berücksichtigung siedlungsklimatischer Aspekte auf Ebene der Bauleitplanung gewährleistet ist.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G108

Größe: 4,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Frickhofen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3364



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	19% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe				
Grundfläche	57% <input checked="" type="checkbox"/>	Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe	Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G108

Größe: 4,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Frickhofen

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3364

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5414-304 "Abbaugelände Dornburg-Thalheim" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Die Fläche ist im Flächennutzungsplan enthalten und damit Planungswunsch der Gemeinde.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere vorhandene Rohstofflagerstätte. Die ausgedehnte Lagerstätte wird allerdings nur randlich beeinträchtigt, ihre geringfügige Inanspruchnahme östlich der Landesstraße ist mit der bestehenden Abbautätigkeit und deren Erweiterung westlich der Landesstraße verträglich.
Geprüfte Alternativen	Das Gewerbegebiet könnte auch in westliche Richtung erweitert werden. Hier allerdings ggf. Konflikt mit geplantem Abbau.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G109
Größe: 9,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Weilburg/Lahn
Ortsteil(e): Kubach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung
VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schallwirkungen (bis 300 m)	12% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Weilburg und Kubach	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	7% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	67% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen				
Grundfläche	10% <input type="checkbox"/>	Jagdschloss und ehem. Gut Windhof mit Garten/Park Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Allseitig, besonders Westen	Aufgrund der geringfügigen Betroffenheit ist keine Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G109
Größe: 9,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Weilburg/Lahn
Ortsteil(e): Kubach

Hauptsächl. Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G110

Größe: 12,5 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn

Ortsteil(e): Eschhofen

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Unmittelbare Anbindung an die B 8,
Verkehr: Nähe zur A 3



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	90%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G110

Größe: 12,5 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Limburg a. d. Lahn

Ortsteil(e): Eschhofen

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Unmittelbare Anbindung an die B 8,
Verkehr: Nähe zur A 3



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Die Planungen für die Fläche sind weit vorangeschritten (Bauleitplanung läuft bereits). Zudem ist die keilförmige Fläche durch die Verkehrsinfrastruktur deutlich vorbelastet, verkehrsgünstig gelegen, hat Anschluss an ein bestehendes Gewerbegebiet und verfügt über eine ideale Topographie.

Argumente contra Planung

Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere ertragssichere Böden.

Geprüfte Alternativen

Kleinräumig gibt es keine besser geeigneten Alternativen - das bestehende Gewerbegebiet wird vollständig von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden umgeben. Bei ersatzloser Streichung der Fläche könnte der Gewerbeflächenbedarf der Stadt vorauss. nicht gedeckt werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G111

Größe: 28,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Bad Camberg

Ortsteil(e): Bad Camberg (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Camberg	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe und künftige B 8) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	11% <input type="checkbox"/>	"	"	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	6% <input type="checkbox"/>	"	"	"
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	3% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Aufgrund Vorbelastung (künftige B 8) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	97% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Aufgrund Vorbelastung (künftige B 8) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G111

Größe: 28,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Bad Camberg

Ortsteil(e): Bad Camberg (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G112

Größe: 4,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Mengerskirchen

Ortsteil(e): Waldernbach

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L3046
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Waldernbach	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Durch zwischenliegende Waldbestände ist nicht von erheblichen Beeinträchtigungen auszugehen	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	63%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G112

Größe: 4,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Mengerskirchen

Ortsteil(e): Waldernbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3046



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5521-303 "Kugelhorn-Moosflächen im Vogelsberg und im Westerwald" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G113

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Obertiefenbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 49



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	97% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G113

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Obertiefenbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 49



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine in 2019 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G114
Größe: 10,3 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Merenberg
Ortsteil(e): Allendorf

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung und Verkehr: Direkte Anbindung an die B49 und L3109



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	18%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Allendorf	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9%	<input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	13%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	91%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G114
Größe: 10,3 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde(n): Merenberg
Ortsteil(e): Allendorf

Hauptsächl. Festlegung:
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B49 und L3109



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5515-303 "Lahntal und seine Hänge" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G302

Größe: 18,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Weimar

Ortsteil(e): Wenkbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 255 und die L 3093



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	15% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Wenkbach	Keine (hauptsächliche) Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Wenkbach und Niederweimar	Aufgrund Vorbelastung (Straße, Bebauung) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	10% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Wenkbach	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	37% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	58% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden aus seltenen Ausgangsgesteinen	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G302

Größe: 18,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Weimar

Ortsteil(e): Wenkbach

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 255 und die L 3093



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5218-401 "Lahntal zwischen Marburg und Gießen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Zauneidechse Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm" Vorkommen von Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G303

Größe: 6,5 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Breidenbach

Ortsteil(e): Oberdieten

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an die B 253



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Oberdieten	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G303

Größe: 6,5 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Breidenbach

Ortsteil(e): Oberdieten

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an die B 253



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5115-401 "Hauberge bei Haiger" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha und Kompensationsfläche < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G304

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Angelburg

Ortsteil(e): Gönnern

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G304

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Angelburg

Ortsteil(e): Gönnern

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G305

Größe: 10,5 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Dautphetal

Ortsteil(e): Mornshausen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Nähe zur B 453

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Mornshausen	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	4%	<input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G305

Größe: 10,5 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Dautphetal

Ortsteil(e): Mornshausen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Nähe zur B 453

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G306

Größe: 19,7 ha

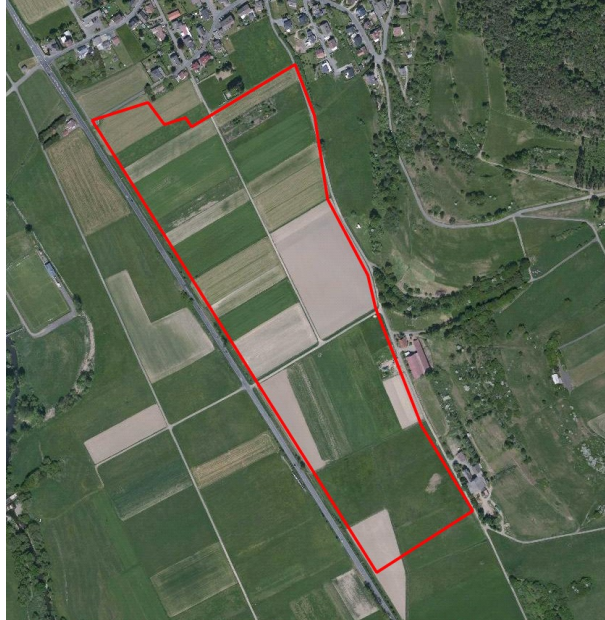
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Kombach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 62



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	18% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Kombach	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	13% <input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	17% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund von Vorbelastungen (direkte Lage an der B 62) können erhebliche zusätzliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Vorbelastung (Straße) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	95% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G306

Größe: 19,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Kombach



Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 62

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit und der Konflikte mit anderen Prüfkriterien werden weitere Untersuchungen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5017-305 "Lahnhänge zwischen Biedenkopf und Marburg" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Zauneidechse und Schlingnatter Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G308

Größe: 14,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Cappel

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Nähe zur A 3



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	37%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Cappel	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	43%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	40%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	92%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	87%	<input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G308

Größe: 14,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Cappel

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Nähe zur A 3
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Blaukehlchen, Schwalbenschwanz, Weißklee-Gelbling, Braunfleckiger Perlmutterfalter Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotopen < 2 ha und Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Sinnvolle Ergänzung des in diesem Bereich bereits vorhandenen Gewerbegebiets. Die weitaus bedeutsameren/umfangreicheren Kaltluftströme durchlüften die Marburger Südstadt von Osten und Südosten her.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere ertragssichere Böden und siedlungsklimatisch relevante Fläche.
Geprüfte Alternativen	Es sind keine gleich oder besser geeigneten Alternativen vorhanden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Zusätzlich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen, so dass die Berücksichtigung siedlungsklimatischer Aspekte auf Ebene der Bauleitplanung gewährleistet ist.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G309

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Cappel

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 3



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	7%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Cappel	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden					
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelfaßstäbig)					
Grundfläche	99%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden aus seltenen Ausgangsgesteinen	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	4%	<input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems	Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G309

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Cappel

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die A 3



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Blaukehlchen, Schwalbenschwanz, Weißklee-Gelbling, Braunfleckiger Perlmutterfalter Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G311

Größe: 33,8 ha

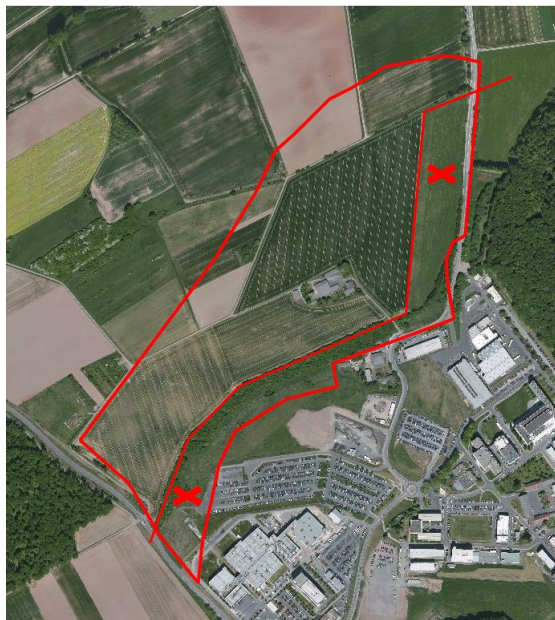
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Michelbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3092



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Michelbach	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Wohnen im Außenbereich					
Grundfläche	2%	<input type="checkbox"/>	Landwirtschaftlicher Betrieb	Eingriff in bestehende Bebauung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	23%	<input checked="" type="checkbox"/>	UNB Stadt Marburg, Stadt: Marburg, Maßnahmenart: Grünland Extensivierung, Sachstand: abgeschlossen	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Verkleinerung der Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	86%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser					
Festgesetztes und geplantes Wasserschutzgebiet (Zonen I, II)					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	WSG TB Michelbach (ID 534-121), Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone II, Festgesetzt	Eingriff in Grundwasserdeckschichten, somit Gefährdung des Schutzes vor Verunreinigungen und Beeinträchtigungen	Sicherung und Schutz der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G311

Größe: 33,8 ha

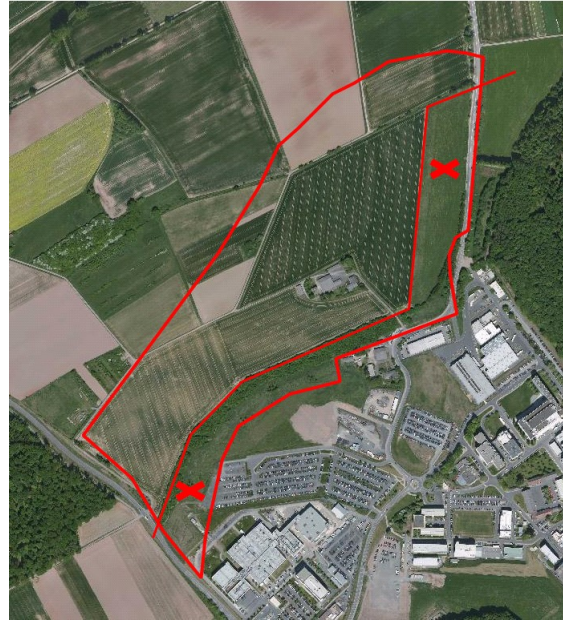
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Michelbach

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3092
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha und Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere rechtlich gesicherte Kompensationsflächen im Südosten im Anschluss an das bestehende Gewerbegebiet.
Geprüfte Alternativen	Weitere Alternativen sind nicht vorhanden. Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird daher durch eine Verkleinerung Rechnung getragen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Entsprechend dem Ergebnis der Umweltprüfung wird die Fläche randlich im Osten und Südosten im Bereich der Kompensationsfläche verkleinert.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G312

Größe: 2,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Wetter

Ortsteil(e): Wetter (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 252



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	4% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Wetter	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Landschaftsschutzgebiete				
Grundfläche	4% <input type="checkbox"/>	LSG Auenverbund "Lahn-Ohm" (Funktion als: Lebensstätte auentypischer Tier-/Pflanzenarten, Überflutungsgebiet, Lokalklima, ruhige Erholung)	Nichterreichen des Schutzziels des LSG	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G312

Größe: 2,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Wetter

Ortsteil(e): Wetter (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 252



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5118-302 "Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Rotmilan
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G313

Größe: 3,9 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Wetter

Ortsteil(e): Wetter (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 252



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Wetter	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	3% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G313

Größe: 3,9 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Wetter

Ortsteil(e): Wetter (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 252



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5118-302 "Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Rotmilan Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G314

Größe: 21,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Ebsdorfergrund

Ortsteil(e): Heskem

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3048
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	11% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Heskem	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	9% <input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	10% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G314

Größe: 21,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Ebsdorfergrund

Ortsteil(e): Heskem

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3048

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Rotmilan und Schwarzstorch Lage im 300 m-Umfeld des NSG "Die Teichwiesen bei Heskem" Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm" Vorkommen von Kompensationsfläche < 2 ha
Argumente pro Planung	Vorbelastung durch Bau der Ortsumgehung innerhalb der südlichen Teilfläche. Gute Verkehrsanbindung. Die Bauleitplanung ist für die Hälfte der Fläche bereits weit fortgeschritten, interkommunale Entwicklung der Fläche durch 3 Kommunen, davon Marburg als Oberzentrum.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere ertragssichere Böden. Neuer gewerblicher Ansatz.
Geprüfte Alternativen	Für die bereits bestehende interkommunale Kooperation (Bauleitplanung für eine Teilfläche läuft) ist eine mögliche Erweiterung aufgrund hoher Investitionskosten sehr wichtig. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingung keine Alternativen vorhanden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G315

Größe: 58,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 62 und die B 454



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe				
Grundfläche	15% <input type="checkbox"/>	Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe	Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G315

Größe: 58,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 62 und

Verkehr: die B 454



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen der Gattung Ameisenbläuling Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G316

Größe: 17 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Münchhausen

Ortsteil(e): Wollmar

Münchhausen

Münchhausen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 236



Strategische Umweltprüfung

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G316

Größe: 17 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Münchhausen

Ortsteil(e): Wollmar

Münchhausen

Münchhausen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 236



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5118-302 "Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Für die Fläche liegt eine in 2020 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G317

Größe: 42,4 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Stadtallendorf

Ortsteil(e): Stadtallendorf (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 454



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Stadtallendorf	Aufgrund Sichtschutz (Wald) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	3% <input type="checkbox"/>	"	Aufgrund der Eingriffsgrenzen und leichten Lärmschutzes (50-100 m breiter Waldbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen				
Grundfläche	8% <input checked="" type="checkbox"/>	UNB LK Marburg-Biedenkopf, Stadt: Stadtallendorf, Maßnahmenart: Grünland Vernässung, Datum des Bescheids: 30.08.00	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	63% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G317

Größe: 42,4 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Stadtallendorf

Ortsteil(e): Stadtallendorf (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 454

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha und Kompensationsflächen < 2 ha
Argumente pro Planung	Erweiterung eines bestehenden Gewerbegebiets. Verkehrsgünstige Lage an der A49 (im Bau). Zur Bedarfsdeckung der Stadt zwingend erforderlich.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere siedlungsklimatisch relevante Fläche.
Geprüfte Alternativen	Eine weitere Entwicklung der Kernstadt ist nur im Norden möglich, da der Süden, Westen und Osten von Wald und Schutzgebieten umgeben sind. Das zur Erweiterung vorgeschlagene Gewerbegebiet ist ebenfalls von Süden und Osten von Wald umgeben und insofern alternativlos.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Zusätzlich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen, so dass die Berücksichtigung siedlungsklimatischer Aspekte auf Ebene der Bauleitplanung gewährleistet ist.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G318

Größe: 4,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Gladenbach

Ortsteil(e): Gladenbach (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Siedlung Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 453



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	30%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Gladenbach	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G318

Größe: 4,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Gladenbach

Ortsteil(e): Gladenbach (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 453
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Das kleinflächige Vorranggebiet stellt eine sinnvolle Erweiterung der gewerblichen Nutzung in diesem Bereich dar. Relativ geringfügige Inanspruchnahme einer sehr großen siedlungsklimatisch relevanten Fläche in diesem Bereich.

Argumente contra Planung

Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere siedlungsklimatisch relevante Fläche.

Geprüfte Alternativen

Keine. Wald im Osten und Nordwesten der Kernstadt, Überschwemmungsgebiet der Salzböde im Süden, bereits für eine wohnbauliche Entwicklung vorgesehener südwestlicher Stadtrand.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Zusätzlich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen, so dass die Berücksichtigung siedlungsklimatischer Aspekte auf Ebene der Bauleitplanung gewährleistet ist.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G319

Größe: 4,9 ha

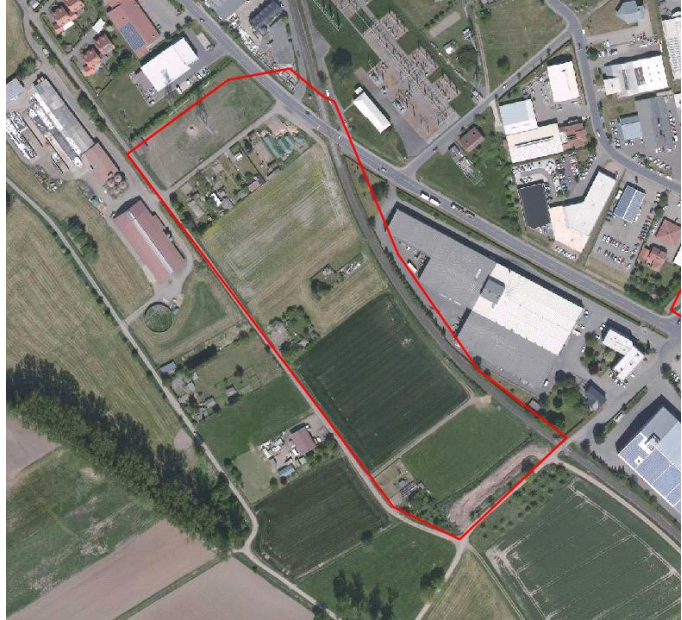
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010:
VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Nähe zur B 62 und B 454



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Kirchhain	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	10% <input type="checkbox"/>	"	"	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	5% <input type="checkbox"/>	"	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G319

Größe: 4,9 ha

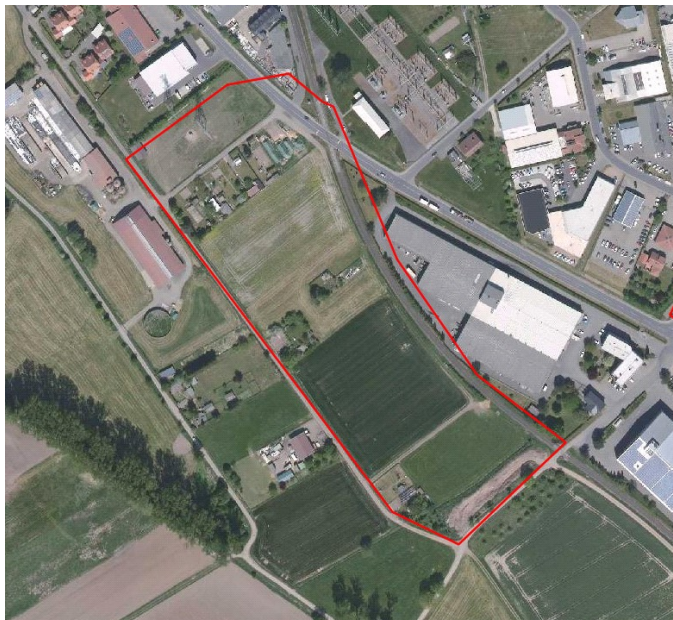
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Nähe zur B 62 und B 454



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G322

Größe: 32,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Moischt

Ebsdorfergrund

Beltershausen-Frauenberg

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Anbindung an die L3125



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Moischt	Aufgrund der Vorbelastung (Mehrzweckhalle) und der zwischen Eingriffsfläche und Wohnbebauung liegenden Baumreihe sind keine erheblichen Wirkungen auf Anwohner zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	15%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Moischt	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung kann nicht ausgeschlossen werden	Verminderung der Blickbeziehung im Rahmen der Bauleitplanung (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	8%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Moischt	Eine Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm kann nicht ausgeschlossen werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes im Rahmen der Bauleitplanung (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	79%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G322

Größe: 32,2 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Marburg

Ortsteil(e): Moischt

Ebsdorfergrund

Beltershausen-Frauenberg

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Anbindung an die L3125



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit werden weitere Untersuchungen und ggf. das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung: Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen: Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G3921

Größe: 9,8 ha

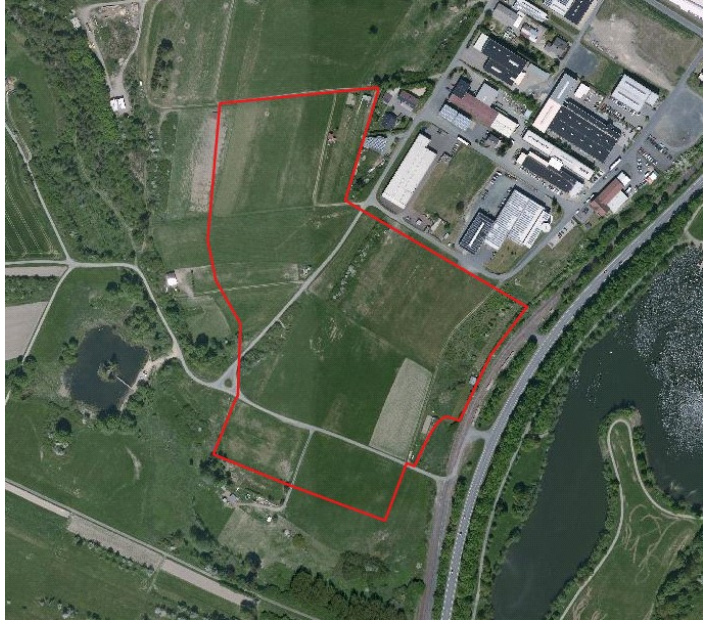
Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Breidenstein

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Möglicher Gleisanschluss, Nähe zur B 253



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Ferien- und Wochenendhausgebiete				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Ferien- und Wochenendhausgebiet	Visuelle Beeinträchtigung von Erholungssuchenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/- höhen, Einfriedung/Eingrünung)
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Breidenstein	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	"	"	"
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	2% <input type="checkbox"/>	Unteres Elsbachtal westl. bis südwestl. Breidenstein (Bogen 1), Jahr: 1993, Schutz: Teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	4% <input type="checkbox"/>	Standorte mit oberflächennahem Grundwassereinfluss ohne Torfbildung und Auendynamik	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	4% <input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Erhalt von Elementen mit landschaftsbildtypischem Charakter, Einfügung der Bebauung in die Umgebung, Erhalt der Zugänglichkeit erholungsrelevanter Bereiche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G3921

Größe: 9,8 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Breidenstein

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr: Möglicher Gleisanschluss, Nähe zur B 253



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G323

Größe: 14,1 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Breidenstein

Breidenbach

Wiesenbach

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Möglicher Gleisanschluss, Lage an

Verkehr: B253



Strategische Umweltprüfung

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G323

Größe: 14,1 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Biedenkopf

Ortsteil(e): Breidenstein

Breidenbach

Wiesenbach

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Möglicher Gleisanschluss, Lage an
Verkehr: B253



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des NSG "Im Wehr bei Breidenstein"
Argumente pro Planung	Interkommunale Entwicklung; Planungswunsch der Kommunen; möglicher Gleisanschluss.
Argumente contra Planung	Durch die vorliegende Topographie sind erhebliche Fernwirkungen möglich; Sehr hoher Erschließungsaufwand; Großer Eingriff in das Landschaftsbild; Alternativen vorhanden.
Geprüfte Alternativen	Es bestehen Alternativen, die allerdings ohne Gleisanschluss sind.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter der Bedingung, dass die Kommunen Biedenkopf und Breidenbach bis zum Beschluss über die Vorlage der Genehmigung des Regionalplans nachweisen können, dass die Erschließung des geplanten Railports aus betrieblichen Gründen zwingend von Westen erfolgen muss und eine Bebauung entlang der Erschließungsstraße aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist, kann die Fläche beibehalten werden. Zur Reduzierung der Fernwirkungen ist in jedem Fall eine Begrenzung der Gebäudehöhen im Zuge der Bauleitplanung erforderlich.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als ungeeignet angesehen. Nur bei Nachweis der Erfüllung der o.g. Bedingungen kann die Fläche beibehalten werden.

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G324

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Lohra

Ortsteil(e): Nanz-Willershausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Lage an der B 255



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	4% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Nanz-Willershausen	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung sowie Sichtschutz durch Wald	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	8% <input type="checkbox"/>	"	"	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	9% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	43% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G324

Größe: 6,7 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Lohra

Ortsteil(e): Nanz-Willershausen

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Lage an der B 255
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G201

Größe: 4,7 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Ehringshausen

Ortsteil(e): Ehringshausen (Kerngemeinde)



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	19% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Ehringshausen	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Wald) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	11% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Ehringshausen	"	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Gesetzlich geschützte Biotop > 2 ha				
Grundfläche	21% <input checked="" type="checkbox"/>	Streuobst am Hang südlich Gewerbegebiet Ehringshausen, Biotoptyp Streuobst (03.000), Jahr: 2003	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Verkleinerung der Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	96% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G201

Größe: 4,7 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Ehringshausen

Ortsteil(e): Ehringshausen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5416-302 "Waldgebiet östlich von Allendorf und nördlich von Leun" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere gesetzlich geschützte Biotope im Westen.
Geprüfte Alternativen	Weitere Alternativen sind nicht vorhanden. Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird daher durch eine Verkleinerung Rechnung getragen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Entsprechend dem Ergebnis der Umweltprüfung wird die Fläche verkleinert bzw. aufgrund ihrer dann nur noch geringen Größe nicht mehr als Vorranggebiet Industrie und Gewerbe Planung festgelegt, sondern lediglich von Freiraumbelangen mit Zielqualität freigestellt. Eine gewerbliche Eigenentwicklung ist insofern auf der Restfläche weiterhin möglich.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G202

Größe: 23,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Münchholzhausen



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 45 und die L 3451

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	13% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Münchholzhausen	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	0% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	10% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	9% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	19% <input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems	Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G202

Größe: 23,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Münchholzhausen



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 45 und die L 3451

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G203

Größe: 12,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Lahнау

Ortsteil(e): Waldgirmes

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3285



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	13% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Waldgirmes	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	17% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Waldgirmes und Nauanheim	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	13% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Waldgirmes	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	3% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	66% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser				
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)				
Grundfläche	2% <input type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Verlust von Retentionsflächen und damit Erhöhung der Überschwemmungsgefahr auf Flächen in Abflussrichtung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G203

Größe: 12,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Lahnaun

Ortsteil(e): Waldgirmes

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3285
Verkehr:

Grundfläche 34% Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt



Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems

Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G203

Größe: 12,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Lahнау

Ortsteil(e): Waldgirmes

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3285

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Für Teile der Fläche liegt eine in 2012 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G204

Größe: 31,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Herborn

Ortsteil(e): Merkenbach

Sinn

Sinn (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 45



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	5%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Merkenbach, Fleisbach und Sinn	Aufgrund Sichtschutz (Wald) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	3%	<input type="checkbox"/>	Extensivgrünland-Gehölz-Magerrasen-Komplex östlich Merkenbach, Jahr: 1997, Schutz: teilweise	Randlicher Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	10%	<input checked="" type="checkbox"/>	UNB Lahn-Dill-Kreis, Gemeinde: Sinn, Maßnahmenart: Ackerbrache, Datum des Bescheids: -, Sachstand: unbekannt	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G204

Größe: 31,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Herborn

Ortsteil(e): Merkenbach

Sinn

Sinn (Kerngemeinde)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die A 45

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5316-402 "Hörre bei Herborn und Lemptal" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G205

Größe: 16,8 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Dillenburg (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	16%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Dillenburg und Niederscheld	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	39%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Ortslage von Dillenburg	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	31%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	"	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	7%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	32%	<input checked="" type="checkbox"/>	Gehölz-Grünland-Wald-Sukzessionsflächen -Komplex nordöstlich Niederscheld, Jahr: 1996, Schutz: teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser					
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Verlust von Retentionsflächen und damit Erhöhung der Überschwemmungsgefahr auf Flächen in Abflussrichtung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen					

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G205

Größe: 16,8 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Dillenburg (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung /
Verkehr:

Grundfläche 39% Schlossberg mit Burgruine und Wilhelmsturm, Altstadt Dillenburg mit Erweiterungen
Große Fernwirksamkeit
Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen
Exposition: Allseitig



Aufgrund der Gegebenheiten (Lage, Entfernung, Vorbelastung) ist keine Beeinträchtigung absehbar Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G205

Größe: 16,8 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Dillenburg (Kernstadt)



Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Zauneidechse und Schlingnatter Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Biotopkomplexe.
Geprüfte Alternativen	Weitere Alternativen sind nicht vorhanden. Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird daher durch eine Verkleinerung Rechnung getragen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Zur Vermeidung des Eingriffs in bestehende Biotopkomplexe wird die Fläche verkleinert bzw. aufgrund ihrer dann nur noch geringen Größe nicht mehr als Vorranggebiet Industrie und Gewerbe Planung festgelegt, sondern lediglich von Freiraumbelangen mit Zielqualität freigestellt. Eine gewerbliche Eigenentwicklung ist insofern auf der Restfläche weiterhin möglich.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G207

Größe: 10,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Frohnhausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 253



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	15%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Frohnhausen und Wissenbach	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	5%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Frohnhausen	Aufgrund bereits bestehender gewerblicher Nutzung zwischen der Eingriffsfläche und schutzwürdiger Wohnbebauung sind jedoch keine erheblichen Wirkungen auf Anwohner zu erwarten	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	43%	<input checked="" type="checkbox"/>	Grünland-Gehölz-Komplex nordöstlich Frohnhausen, Jahr: 1996, Schutz: teilweise	"	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	21%	<input checked="" type="checkbox"/>	Grünland nordöstlich Frohnhausen, Biotoptyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 1996	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Verkleinerung der Eingriffsfläche
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe					
Grundfläche	58%	<input checked="" type="checkbox"/>	Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe	Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G207

Größe: 10,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Frohnhausen

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 253
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Erweiterung eines bestehenden Gewerbegebiets, verkehrsgünstig an der Bundesstraße gelegen. Im Umfeld der betroffenen Lagerstätte ist kein Abbauunternehmen tätig, das durch die Inanspruchnahme der Lagerstätte unmittelbar beeinträchtigt werden könnte. Zudem erstreckt sich der weitaus größere Teil der Lagerstätte östlich der Bundesstraße.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere gesetzlich geschützte Biotope sowie Rohstoffvorkommen.
Geprüfte Alternativen	Aufgrund zahlreicher Restriktionen (Schutzgebiete, Topographie) im gesamten Stadtgebiet sind keine geeigneten Alternativen vorhanden. Selbst unter Beibehaltung der Fläche kann die Stadt ihren Bedarf ggf. nicht decken.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Aufgrund fehlender Alternativen kann nicht vollständig auf die Fläche verzichtet werden. Zur Reduzierung des naturschutzfachlichen Konfliktpotenzials wird sie allerdings neu abgegrenzt (Verkleinerung im Osten und Norden, entsprechende Erweiterung im Nordwesten, siehe G2907).

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G208

Größe: 8,6 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Eiershausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Eiershausen	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Vorbelastung (Straße) sowie Sichtschutz (Gehölze) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Gesetzlich geschützte Biotop > 2 ha				
Grundfläche	37% <input checked="" type="checkbox"/>	Magerweiden südöstl. vom Gewerbegebiet Schwarzenbach, Biotoptyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 1994	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Verkleinerung der Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	13% <input type="checkbox"/>	Standorte mit oberflächennahem Grundwassereinfluss ohne Torfbildung und Auendynamik	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	4% <input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G208

Größe: 8,6 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Eiershausen

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:

Optische Wirkungen 16% "
(bis 500 m)



"

"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G208

Größe: 8,6 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Eiershausen

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5115-401 "Hauberge bei Haiger" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere gesetzlich geschützte Biotope.

Geprüfte Alternativen

Weitere Alternativen sind nicht vorhanden. Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird daher durch eine Verkleinerung Rechnung getragen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Entsprechend dem Ergebnis der Umweltprüfung wird die Fläche im Osten reduziert und entsprechend im Westen erweitert (siehe G2908).

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G209

Größe: 8,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dietzhölztal

Ortsteil(e): Ewersbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3043



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	4%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Steinbrücken	Aufgrund Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	0%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Sichtschutz (Wald) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	24%	<input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Randliche Beeinträchtigung des Strömungssystems	Zur Erhaltung der Durchlüftungsfunktion sind auf nachfolgender Planungsebene entsprechende Festsetzungen (Durchgrünung, Anpassung der Gebäudekubaturen) zu treffen
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G209

Größe: 8,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dietzhöztal

Ortsteil(e): Ewersbach

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die L 3043



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5116-302 "Extensivgrünland um Mandeln" sowie in VSG 5115-401 "Hauberge bei Haiger" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G210

Größe: 10,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Ehringshausen

Ortsteil(e): Ehringshausen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 45



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	27%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume					
Grundfläche	75%	<input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G210
Größe: 10,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde(n): Ehringshausen
Ortsteil(e): Ehringshausen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die A 45



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5316-402 "Hörre bei Herborn und Lemptal" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Gute verkehrliche Anbindung ohne Ortsdurchfahrten. Nur randliche Betroffenheit der siedlungsklimatisch relevanten Fläche, zudem Vorbelastung durch die A45.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere siedlungsklimatisch relevante Fläche. Neuer Siedlungsansatz.
Geprüfte Alternativen	Aufgrund zahlreicher Restriktionen im gesamten Gemeindegebiet (Schutzgebiete, Topographie) können keine geeigneten Alternativen identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G211

Größe: 18,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Naunheim

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3285



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	6% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Naunheim	Aufgrund Vorbelastung (Autobahn) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	20% <input checked="" type="checkbox"/>	"	"	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	16% <input type="checkbox"/>	"	"	"
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	6% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Beeinträchtigung der Durchlüftungsfunktion für die betroffene Bevölkerung	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G211

Größe: 18,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Naunheim

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die L 3285



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Verkehrsgünstige Lage. Es liegt ein lokales Klimagutachten (2009) vor. Rauchgasversuche auf der Fläche belegen, dass die Kernstadt von Wetzlar nicht von dem Kaltluftstrom des Längerbachtals profitiert, da dieser durch den Damm der A45 und den Eisenbahndamm im Lahntal an einem Weiterströmen Richtung Wetzlar gehindert wird.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere siedlungsklimatisch relevante Fläche. Neuer gewerblicher Ansatz. Gefahr eines sukzessiven Zusammenwachsens mit der Nachbarkommune.
Geprüfte Alternativen	Der Gewerbeflächenbedarf kann bei Entfallen der Fläche vorauss. nicht gedeckt werden. Im Stadtgebiet konnten keine ähnlich geeigneten Flächen identifiziert werden.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten. Zusätzlich Festlegung als Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen, so dass die Berücksichtigung siedlungsklimatischer Aspekte auf Ebene der Bauleitplanung gewährleistet ist.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G212

Größe: 10,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Hermannstein

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Siedlung Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	20% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Hermannstein	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	28% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Hermannstein und Aßlar	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	24% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Hermannstein	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	15% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	14% <input type="checkbox"/>	Paläoböden und reliktsche Böden	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G212

Größe: 10,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Hermannstein

Hauptsächl. VRG Siedlung Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Biotopkomplexen < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G213

Größe: 5,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Aßlar

Ortsteil(e): Werdorf

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 277



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	42% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Werdorf	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	25% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	29% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Starke visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Gesetzlich geschützte Biotop > 2 ha				
Grundfläche	25% <input checked="" type="checkbox"/>	Streuobst am westlichen Ortsrand von Werdorf, Biotoptyp: Streuobst (03.000), Jahr: 2002	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Verkleinerung der Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	95% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G213
Größe: 5,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde(n): Aßlar
Ortsteil(e): Werdorf

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 277



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5416-304 "Dillauen bei der Luthermühle" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere gesetzlich geschützte Biotope.
Geprüfte Alternativen	Weitere Alternativen sind nicht vorhanden. Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird daher durch eine Verkleinerung Rechnung getragen.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Entsprechend dem Ergebnis der Umweltprüfung wird die Fläche im Südwesten verkleinert.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G214

Größe: 27,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Simmersbach

Eschenburg

Eibelshausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG Siedlung Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B253



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Eibelshausen	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	10%	<input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	8%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	8%	<input checked="" type="checkbox"/>	Magerweide nordöstl. vom Aussiedlerhof, östl. vom Holderberg, Biototyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 1994	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Schwerpunkträume des Biotopverbunds (Funktionsraum 2, BZS 1,2,4,5)					
Grundfläche	41%	<input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum des Biotopverbunds	Zerschneidung von miteinander vernetzten Lebensräumen	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G214

Größe: 27,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Simmersbach

Eschenburg

Eibelshausen

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG Siedlung Planung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B253

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5116-304 "Grünland um den Weis-Berg bei Eiershausen" sowie in VSG 5115-401 "Hauberge bei Haiger" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G215

Größe: 9,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Haiger (Kernstadt)

Haiger
Seelbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

VRG für Landwirtschaft
VBG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	54% <input checked="" type="checkbox"/>	Grünland-Acker-Magerrasen-Gehölz-Komplex südöstlich Seelbach, Jahr: 1996, Schutz: Teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	17% <input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Erhalt von Elementen mit landschaftsbildtypischem Charakter, Einfügung der Bebauung in die Umgebung, Erhalt der Zugänglichkeit erholungsrelevanter Bereiche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G215
Größe: 9,9 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde(n): Haiger
Ortsteil(e): Haiger (Kernstadt)
Haiger
Seelbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VBG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5215-304 "Orchideenwiesen bei Haiger-Seelbach" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere vorhandene Biotopkomplexe.
Geprüfte Alternativen	Alternativ wird ein Vorranggebiet Industrie und Gewerbe Planung südlich der A45 festgelegt (s. G220).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Zur Vermeidung des Eingriffs in bestehende Biotopkomplexe wird auf die Fläche verzichtet.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als ungeeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G216
Größe: 12,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde(n): Haiger
Ortsteil(e): Allendorf

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 277



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	2% <input type="checkbox"/>	Gehölz-Grünland-Komplex nordwestlich Allendorf/H., Jahr: 1996, Schutz: Teilweise	Randlicher Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	22% <input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem nat. Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Wald mit Klimaschutzfunktion				
Grundfläche	20% <input type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Aufgrund Vorbelastung (A 45 und Aufschüttungen) keine Funktionserfüllung des Prüfkriteriums	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G216
Größe: 12,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis
Gemeinde(n): Haiger
Ortsteil(e): Allendorf

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 277



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage innerhalb eines bundesweit bedeutsamen Wanderkorridors für Wildkatze, Luchs, Wolf und Rotwild, aufgrund bestehender Zerschneidung bedeutet Inanspruchnahme der Fläche eine Verriegelung des Korridors
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Lage innerhalb eines bundesweit bedeutsamen Wanderkorridors für Wildkatze, Luchs, Wolf und Rotwild.
Geprüfte Alternativen	Alternativ wird ein Vorranggebiet Industrie und Gewerbe Planung südlich der A45 festgelegt (s. G220).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Auf die Fläche wird aufgrund der Lage innerhalb eines bundesweit bedeutsamen Wanderkorridors verzichtet.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als ungeeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G218

Größe: 23,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Hüttenberg

Ortsteil(e): Hörnsheim

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Anbindung an die L3054
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	81%	<input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Verzicht auf die Fläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G218

Größe: 23,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Hüttenberg

Ortsteil(e): Hörsnheim

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung
Verkehr: Anbindung an die L3054



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung: Erweiterung eines bestehenden Gewerbegebiets, verkehrsgünstig gelegen, geeignete Topographie, Vorbelastung durch Autobahn.

Argumente contra Planung: Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere ertragssichere Böden.

Geprüfte Alternativen: Nach Süden und Osten des bestehenden Gewerbegebiets sind ebenfalls ertragssichere Böden vorhanden, nach Norden wird eine potenzielle Erweiterung durch die Autobahn begrenzt. Insofern kleinräumig keine besser geeigneten Alternativen vorhanden, Nähe zur Autobahn zwecks Entlastung der Bevölkerung bei dieser Flächengröße allerdings erforderlich.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G219

Größe: 17,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Hüttenberg

Ortsteil(e): Hörsheim

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3054



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	7% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Kleinrechtenbach	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	7% <input type="checkbox"/>	"	"	"
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G219

Größe: 17,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Hüttenberg

Ortsteil(e): Hörsnheim

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die L3054



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Der Eingriff zeigt voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Prüfkriterium "Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)". Durch eine in diesem Zuge geleistete vertiefende Einzelfallprüfung auf größerer Maßstabsebene ist eine erhebliche Betroffenheit des Prüfkriteriums auf örtlicher Ebene jedoch nicht mehr ersichtlich. Zur Bewältigung dieser Prognoseunsicherheit werden weitere Untersuchungen und ggf. das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G2907

Größe: 11,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Frohnhausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 253



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	14%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Frohnhausen und Wissenbach	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) und Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Frohnhausen	Aufgrund bereits bestehender gewerblicher Nutzung zwischen der Eingriffsfläche und schutzwürdiger Wohnbebauung sind keine erheblichen Wirkungen auf Anwohner zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	32%	<input checked="" type="checkbox"/>	Grünland-Gehölz-Komplex nordöstlich Frohnhausen, Jahr: 1996, Schutz: teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	2%	<input type="checkbox"/>	Grünland nordöstlich Frohnhausen, Biotoptyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 1996	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	UNB Lahn-Dill-Kreis, Stadt: Dillenburg, Maßnahmenart: Baumgruppen Pflanzung, Sachstand: unbekannt	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G2907

Größe: 11,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Frohnhausen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung VRG Industrie und Gewerbe Planung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 253

Verkehr:



Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe

Grundfläche 58% Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe

Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit

Verzicht auf die Fläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G2907

Größe: 11,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Dillenburg

Ortsteil(e): Frohnhausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft
VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 253



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Erweiterung eines bestehenden Gewerbegebiets, verkehrsgünstig an der Bundesstraße gelegen. Im Umfeld der betroffenen Lagerstätte ist kein Abbauunternehmen tätig, das durch die Inanspruchnahme der Lagerstätte unmittelbar beeinträchtigt werden könnte. Zudem erstreckt sich der weitaus größere Teil der Lagerstätte östlich der Bundesstraße.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Rohstoffvorkommen.
Geprüfte Alternativen	Aufgrund zahlreicher Restriktionen (Schutzgebiete, Topographie) im gesamten Stadtgebiet sind keine geeigneten Alternativen vorhanden. Selbst unter Beibehaltung der Fläche kann die Stadt ihren Bedarf ggf. nicht decken.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G2908

Größe: 9,8 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Eiershausen

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Eiershausen	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Gesetzlich geschützte Biotop > 2 ha					
Grundfläche	12%	<input checked="" type="checkbox"/>	Magerweiden südöstl. vom Gewerbegebiet Schwarzenbach, Biotoptyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 1994	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	6%	<input type="checkbox"/>	Standorte mit oberflächennahem Grundwassereinfluss ohne Torfbildung und Auendynamik	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	18%	<input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G2908

Größe: 9,8 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Eschenburg

Ortsteil(e): Eiershausen



Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung
Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G220

Größe: 20,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Haiger (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Verkehr: Nähe zur B 277, Möglichkeit eines Gleisanschlusses



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3% <input type="checkbox"/> "		Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	6% <input type="checkbox"/> Ortslage von Haiger		Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	32% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3% <input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Aufgrund Vorbelastung (Blickbeziehung wird durch A45 zerschnitten) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G220

Größe: 20,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Haiger (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Nähe zur B 277, Möglichkeit eines Gleisanschlusses



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 500 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Dill"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G2917

Größe: 8,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Langenaubach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3044



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	16% <input type="checkbox"/>	Ortslagen von Haiger und Flämmersbach	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	10% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Haiger	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Lärmbelastung der Anwohnenden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	43% <input checked="" type="checkbox"/>	Laubwald-Gehölz-Komplex nordwestlich Langenaubach, Jahr: 1996, Schutz: Teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G2917

Größe: 8,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Langenaubach

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3044



Optische Wirkungen (bis 500 m) 9% Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen

Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung

Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G2917

Größe: 8,3 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Haiger

Ortsteil(e): Langenaubach

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die L3044



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5215-306 "Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G501

Größe: 6,8 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Herbstein

Ortsteil(e): Herbstein (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 275



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Herbstein	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg, Kerngebiet					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	28%	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg, Kernfläche	Visuelle Beeinträchtigung der zu schützenden Kulturlandschaft	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	15%	<input checked="" type="checkbox"/>	UNB Vogelsbergkreis, Stadt: Herbstein, Maßnahmenart: Grünland Extensivierung, Sachstand: unbekannt	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G501

Größe: 6,8 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Herbstein

Ortsteil(e): Herbstein (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung:
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung Verkehr:
Direkte Anbindung an die B 275



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5422-303 "Talauen bei Herbstein" sowie in VSG 5421-401 "Vogelsberg" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G502

Größe: 25,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Homberg (Ohm)

Ortsteil(e): Homberg (Ohm) (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3072 und künftig an die A 49



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Homberg	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Schallwirkungen (bis 300 m)	2% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	"
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Aufgrund Vorbelastung (künftiger Verlauf der A 49) ist die Funktion der Fläche bereits beeinträchtigt	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	40% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	99% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Aufgrund Vorbelastung (künftiger Verlauf der A 49) ist die Funktion der Fläche bereits beeinträchtigt	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G502

Größe: 25,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Homberg (Ohm)

Ortsteil(e): Homberg (Ohm) (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung
Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3072 und
künftig an die A 49



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Feldlerche, Kiebitz und Goldregenpfeifer
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G503

Größe: 47,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Altenburg

Alsfeld

Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 254, Nähe zur A 5



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	2% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Altenburg	Aufgrund Vorbelastung (Straße) und Sichtschutz (Baum-/Heckenreihe) keine erhebliche Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung zu erwarten	Nicht notwendig
Optische Wirkungen (bis 500 m)	14% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Altenburg und Alsfeld	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	8% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Altenburg	Aufgrund Vorbelastung (Straße) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Vorbelastung (Straße) und Sichtschutz (Baum-/Heckenreihe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	43% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen				
Grundfläche	32% <input checked="" type="checkbox"/>	Schloss und (Schloss-)Kirche auf dem Schlossberg und Altort Altenburg Große Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Allseitig, besonders Süden und Osten	Mögliche Beeinträchtigung der städtebaulichen und visuell prägenden Raumwirkung	Erstellung einer Sichtbarkeitsanalyse und Anpassung der Bebauung auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G503

Größe: 47,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Altenburg

Alsfeld

Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 254, Nähe zur A 5



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Schwalm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G504

Größe: 4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Anbindung Verkehr: Nähe zur A 5



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	100% <input type="checkbox"/>		Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G504

Größe: 4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG Industrie und Gewerbe Planung
RPM 2010:

Anbindung
Verkehr: Nähe zur A 5



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G505

Größe: 14 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Lauterbach (Kernstadt)

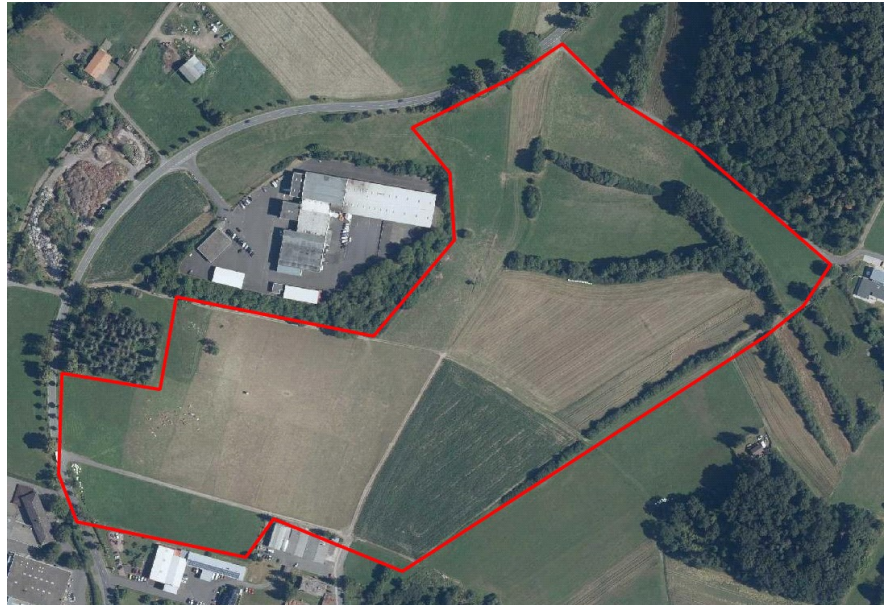
Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung /

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Lauterbach	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	6%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Aufgrund Sichtschutz (Gehölze) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	0%	<input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung der Anwohnenden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	9%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G505

Größe: 14 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Lauterbach (Kernstadt)

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	im nordöstlichen Teil Feldgehölze und Hecken
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G506

Größe: 7,1 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schlitz

Ortsteil(e): Frauombach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3176



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Frauombach	Aufgrund Vorbelastung (Gewerbe) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G506

Größe: 7,1 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schlitz

Ortsteil(e): Fraurombach



Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3176

Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5323-303 "Obere und mittlere Fuldaaue" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Fulda"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G507

Größe: 42 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. VBG für Landwirtschaft

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 62
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	7% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	1% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G507

Größe: 42 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. VBG für Landwirtschaft

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 62

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Feldlerche
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine in 2013 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G508

Größe: 13,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

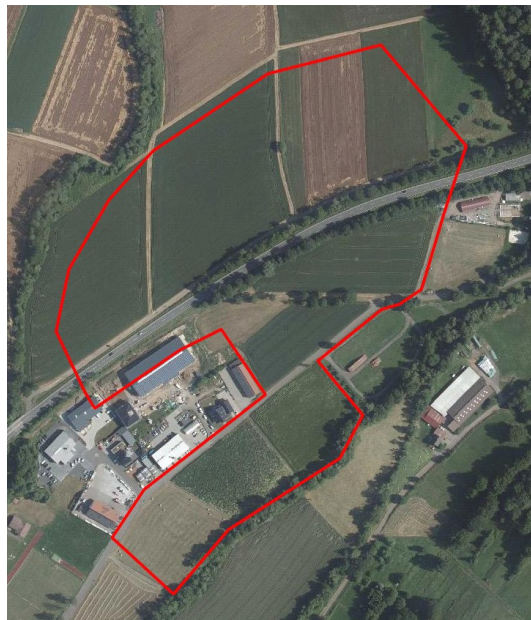
Gemeinde(n): Schotten

Ortsteil(e): Rainrod

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Industrie und Gewerbe Planung

VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 455



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	10% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Rainrod	Aufgrund Sichtschutz (Gehölz-/Baumbestand) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Schallwirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	8% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	71% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Zerstörung der Strukturen durch Flächeninanspruchnahme	Erhalt von Elementen mit landschaftsbildtypischem Charakter, Einfügung der Bebauung in die Umgebung, Erhalt der Zugänglichkeit erholungsrelevanter Bereiche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G508

Größe: 13,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schotten

Ortsteil(e): Rainrod

Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

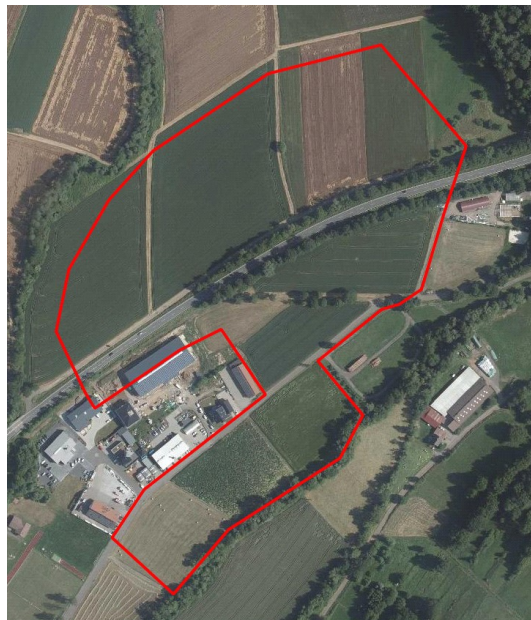
Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 455
Verkehr:

Optische Wirkungen 92% "
(bis 100 m)

Optische Wirkungen 71% "
(bis 500 m)



Starke Beeinträchtigung der
ästhetischen Wirksamkeit durch
visuelle Störung "

Beeinträchtigung der ästhetischen
Wirksamkeit durch visuelle Störung "

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: VRG Industrie und Gewerbe Planung

Name: G508

Größe: 13,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schotten

Ortsteil(e): Rainrod

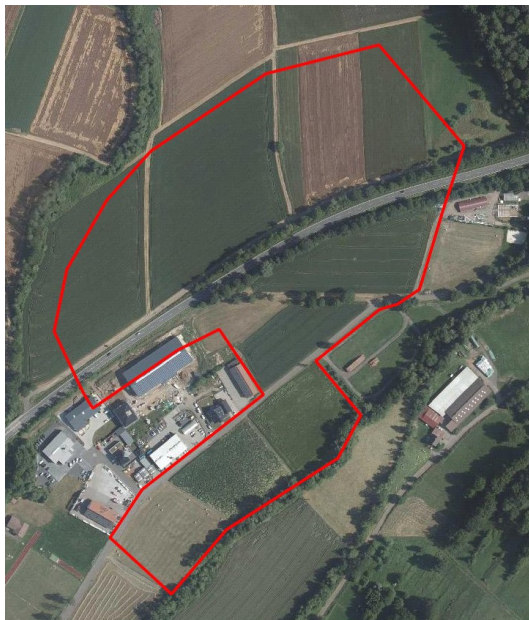
Hauptsächl. VRG Industrie und Gewerbe Planung

Festlegung VRG für Landwirtschaft

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 455

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Teile der Fläche liegen innerhalb VSG 5421-401 "Vogelsberg", erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen der Gattung Ameisenbläuling
Argumente pro Planung	Für das Gebiet südlich der B 455 liegt eine positive Abweichungsentscheidung von den betroffenen Zielen des RPM 2010 vor.
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G509

Größe: 7,8 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Mücke

Ortsteil(e): Bernsfeld



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L 3072

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	5% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Bernsfeld	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	14% <input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	12% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G509

Größe: 7,8 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Mücke

Ortsteil(e): Bernsfeld



Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L 3072
Verkehr:

Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G510

Größe: 6,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Mücke

Ortsteil(e): Atzenhain

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die L3072



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	10% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Atzenhain	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	9% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	83% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G510

Größe: 6,4 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Mücke

Ortsteil(e): Atzenhain

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die L3072
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G511

Größe: 7,2 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Maar

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010:
VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkte Anbindung an die B 254



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	29% <input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Maar	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	21% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	28% <input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	35% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen				
Grundfläche	32% <input checked="" type="checkbox"/>	Steinmühle nördlich von Lauterbach (ehem. herrschaftliche Mühle) Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, technischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Norden, Süden, Osten	Aufgrund der Gegebenheiten (Lage, Entfernung, Vorbelastung) ist keine Beeinträchtigung absehbar	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G511

Größe: 7,2 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Maar

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft
Festlegung
RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 254
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G512

Größe: 26 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Reuters

Schwalmtal

Brauerschwend

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 254
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Optische Wirkungen (bis 500 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Ortslage von Reuters	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schallwirkungen (bis 300 m)	1%	<input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G512

Größe: 26 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Lauterbach

Ortsteil(e): Reuters

Schwalmtal

Brauerschwend

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Anbindung an die B 254
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G513

Größe: 6,9 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schlitz

Ortsteil(e): Hartershausen

Schlitz

Üllershausen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Lage an der L3143

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Optische Wirkungen (bis 100 m)	13% <input type="checkbox"/>	Ortslage von Hartershausen	Starke visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/- höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	11% <input type="checkbox"/>	"	Visuelle Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung	"
Schallwirkungen (bis 300 m)	13% <input type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	19% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	99% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Industrie und Gewerbe Planung**

Name: G513

Größe: 6,9 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schlitz

Ortsteil(e): Hartershausen

Schlitz

Üllershausen

Hauptsächl. VRG für Landwirtschaft

Festlegung

RPM 2010:

Anbindung Direkte Lage an der L3143

Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5323-303 "Obere und mittlere Fuldaaue" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Fulda"
Argumente pro Planung	Für die Fläche liegt eine in 2021 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A401

Größe: 13,2 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an der B 480, A 485 und B 3



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	4% <input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	Kleingartenanlage in Wettenberg-Wißmar	Beeinträchtigung der Anwohnenden durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A401

Größe: 13,2 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an der B 480, A 485 und B 3



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5318-305 "Borstgrasrasen bei Wieseck und Calluna-Heiden bei Mainzlar" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Flussregenpfeifer, Uhu und Uferschwalbe im südlichen Gebiet (Abbau kann hier förderlich sein). Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A402

Größe: 14,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an A 485



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Erholungswald					
Schallwirkungen (bis 300 m)	34%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgewiesene Waldflächen zum Zwecke der Erholung und zum Wohl der Allgemeinheit	Lärmbelästigung von Waldflächen, die dem Erholungszweck dienen	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Erholungsfunktion					
Grundfläche	99%	<input checked="" type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
Schallwirkungen (bis 300 m)	71%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wald mit Lärmschutzfunktion					
Grundfläche	95%	<input checked="" type="checkbox"/>	Verminderung der Lärmbelastung von Straße und Industrie	Wegnahme des Lärmschutzes	Verzicht auf die Eingriffsfläche
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Schutzwald					
Grundfläche	54%	<input checked="" type="checkbox"/>	Wald mit besonderer Bedeutung für das Klima, den Wasserhaushalt, den Bodenschutz, den Sichtschutz, den Lärmschutz oder der Luftreinigung	Verlust der besonderen Bedeutung, dadurch erhebliche Nachteile für die Allgemeinheit	Verzicht auf die Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	8%	<input type="checkbox"/>	Standorte mit potenziell starkem Stauwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Wald mit Klimaschutzfunktion					
Grundfläche	99%	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Hemmung des Luftaustausches mit der Folge verschlechterter Luftqualität	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A402

Größe: 14,9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde(n): Gießen

Ortsteil(e): Gießen (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an A 485



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5418-302 "Gewässer in den Gailschen Tongruben" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Es handelt sich um eine sehr hochwertige Tonlagerstätte für die Sanitärkeramikindustrie. Die dem Wald zugeschriebenen Funktionen, die dem vorgeschlagenen Verzicht zugrunde liegen, sind nur bedingt nachvollziehbar. Es sind kaum Austauschbeziehungen mit der Umgebung erkennbar und es befinden sich keine Wohnsiedlungen in der näheren Umgebung, die von der Funktion profitieren könnten. Auch die Lärmschutz- und Luftreinigungsfunktionen des Schutzwaldes können aufgrund der Tatsache, dass die Autobahn zwischen Wald und Stadt verläuft, nur sehr bedingt erfüllt werden. Zudem ist der Bereich deutlich vorbelastet durch Autobahn, Gewerbebetrieb und den bestehenden Abbau, was die genannten Waldfunktionen ebenfalls relativiert. Der bestehende Abbau wird – wie der geplante – im Zuge der Rekultivierung wieder aufgeforstet (siehe auch Tabelle zu den Folgenutzungen in der Begründung zu Plansatz 6.9-5 (G)) und wird insofern längerfristig seine Funktionen wieder erfüllen können.

Argumente contra Planung

Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Wald mit Erholungs-, Klima- und Lärmschutzfunktion sowie Schutzwald.

Geprüfte Alternativen

Der bestehende Abbau wird vollständig von Wald umgeben, so dass sich keine verträglicheren Alternativen ergeben.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A101

Größe: 29,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Schupbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	18% <input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit gutem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	36% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	18% <input type="checkbox"/>	Böden aus seltenen Ausgangsgesteinen	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A101

Größe: 29,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Schupbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Für Teile der Fläche liegt eine Zielabweichungsentscheidung vor
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A102

Größe: 22,4 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Brechen

Ortsteil(e): Brechen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	1% <input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Uhu	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	10% <input checked="" type="checkbox"/>	Gehölz-Vorwald-Grünland-Komplex im NSG "Reusch von Werschau", Jahr 1999, Schutz teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha				
Grundfläche	2% <input type="checkbox"/>	Vorwald im NSG "Reusch von Werschau" nördl. Sensenkop, Biotoptyp: Schlagfluren und Vorwald (01 400), Jahr: 1999	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Naturschutzgebiete (geplant)				
Grundfläche	49% <input checked="" type="checkbox"/>	Naturschutzgebiet geplant	Verlust von schützenswerten Flächen	Verzicht auf Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	88% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter				
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Kath. Wallfahrtskirche St. Georg, sog. „Bergerkirche“ westlich von Niederbrechen Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen und geschichtlichen Gründen Exposition: Allseitig	Aufgrund der Gegebenheiten (Lage, Entfernung, Vorbelastung) ist keine Beeinträchtigung absehbar	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A102

Größe: 22,4 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Brechen

Ortsteil(e): Brechen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Freiraumbelange (s.o.), insbesondere geplantes Naturschutzgebiet. Das geplante NSG ist jedoch Teil der Renaturierung und insofern verträglich; siehe auch Tabelle zu den Folgenutzungen in der Begründung zu Plansatz 6.9-5 (G).
Geprüfte Alternativen	Bei näherer Betrachtung stellt sich die Fläche als geeignete Alternative dar (s.o.).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**
 Name: A103
 Größe: 22,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
 Gemeinde(n): Dornburg
 Ortsteil(e): Dornburg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft
 RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an der L3364



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Gewerbegebiet vom Ortsteil Frickhofen	Keine Betroffenheit von Wohnbevölkerung	Nicht notwendig
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	23%	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorwald an der Grube "Gernbacher Wiese" nördlich Frickhofen, Biototyp: Schlagfluren und Vorwald (01.400), Jahr: 2005	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Verkleinerung der Eingriffsfläche
Naturschutzgebiete (ausgewiesen)					
Grundfläche	4%	<input type="checkbox"/>	NSG "Dornburg"	Die Inanspruchnahme bedeutet einen Verlust der dort vorkommenden mageren Offenlandstandorte und dem dortigen, vermutlich alten, Baumbestand.	Sicherung der Flächen auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	3%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A103

Größe: 22,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Dornburg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Unmittelbare Lage an der L3364



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird eine Verkleinerung der Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5414-304 "Abbaugelände Dornburg-Thalheim" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene nicht ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsfläche < 2 ha Lage im 300 m-Umfeld zum NSG "Dornburg"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Freiraumbelange (s.o.), insbesondere gesetzlich geschützte Biotope.
Geprüfte Alternativen	Durch Berücksichtigung des Ergebnisses der Umweltprüfung stellt die Fläche anschließend eine geeignete Alternative dar.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Dem Ergebnis der Umweltprüfung wird gefolgt und die Fläche im Osten reduziert.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A105

Größe: 18 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Beselich (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	18% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
5) Luft, Klima				
Wald mit Klimaschutzfunktion				
Grundfläche	97% <input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Hemmung des Luftaustausches mit der Folge verschlechterter Luftqualität	Verzicht auf die Eingriffsfläche

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A105

Größe: 18 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Beselich

Ortsteil(e): Beselich (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Bestehender Abbau angrenzend, einzige Erweiterungsmöglichkeit und damit zur Existenzsicherung erforderlich.
Argumente contra Planung	Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Wald mit Klimaschutzfunktion. Die Klimaschutzfunktion i.S. einer Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch zwischen Waldfläche und seiner Umgebung ist nur bedingt nachvollziehbar, da weder Austauschbeziehungen mit der Umgebung erkennbar noch Siedlungen in der Nähe vorhanden sind, die von der Funktion profitieren könnten.
Geprüfte Alternativen	Bei näherer Betrachtung stellt sich die Fläche als geeignete Alternative dar (s.o.).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A106

Größe: 20 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Hadamar

Ortsteil(e): Hadamar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	3% <input type="checkbox"/>	Ortsteil Niederzeuzheim	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
Wohnen im Außenbereich				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Gartenpflege Krauss	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	83% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	22% <input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Keine Barrierewirkung durch den Eingriff zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A106

Größe: 20 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Hadamar

Ortsteil(e): Hadamar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung: VBG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A107

Größe: 33,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

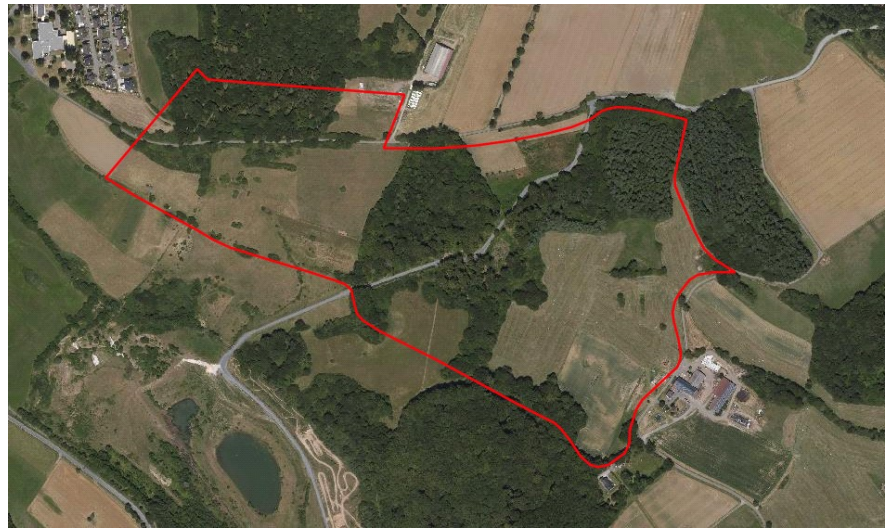
Gemeinde(n): Mengerskirchen

Ortsteil(e): Mengerskirchen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	4%	<input type="checkbox"/>	Mengerskirchen Kerngemeinde	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
Wald mit Erholungsfunktion					
Grundfläche	7%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Schallwirkungen (bis 300 m)	14%	<input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	0%	<input type="checkbox"/>	Haus im Außenbereich	Starke visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	UNB LK Limburg-Weilburg, Gemeinde: Mengerskirchen, Maßnahmenart: Grünland Extensivierung, Datum des Bescheids: 19.12.96, Sachstand: unbekannt	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	34%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	11%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A107

Größe: 33,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

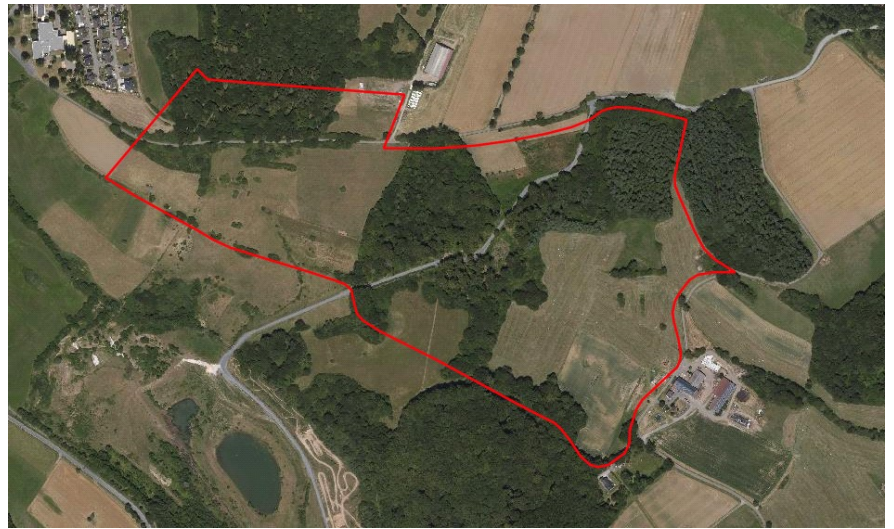
Gemeinde(n): Mengerskirchen

Ortsteil(e): Mengerskirchen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Wald mit Bodenschutzfunktion

Grundfläche	7% <input type="checkbox"/>	Besonderer Schutz vor den Auswirkungen durch Erosion	Erhöhung der Gefahr durch Erosionsschäden	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
-------------	-----------------------------	--	---	--

6) Landschaft

Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)

Optische Wirkungen (bis 500 m)	10% <input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
--------------------------------	------------------------------	---	--	---

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A107

Größe: 33,8 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

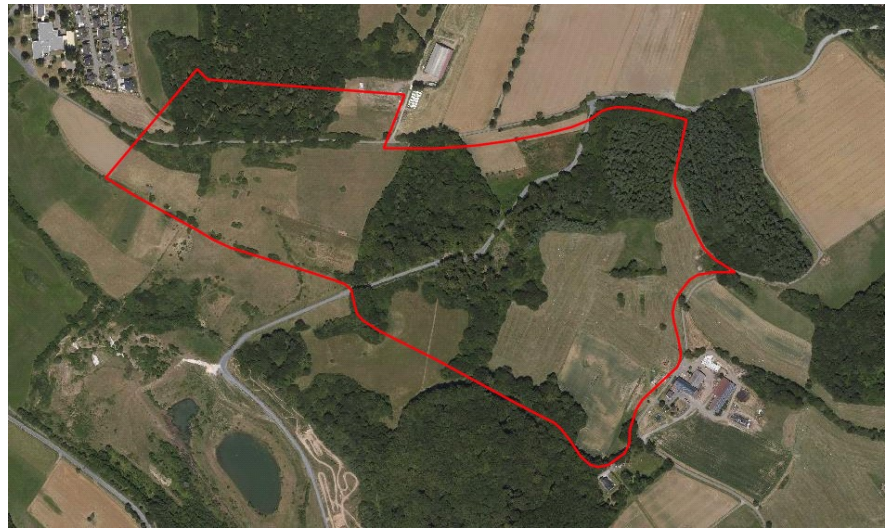
Gemeinde(n): Mengerskirchen

Ortsteil(e): Mengerskirchen (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5415-303 "Maienburg bei Winkels" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des NSG "Maienburg bei Winkels"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A108

Größe: 58,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Dornburg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	2% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
Wohnen im Außenbereich				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	0% <input type="checkbox"/>	Haus im Außenbereich	Beeinträchtigung der Anwohnenden durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	3% <input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
Grundfläche	68% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Uhu	"	"
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha				
Grundfläche	9% <input checked="" type="checkbox"/>	Feuchtgehölz südöstlich Langendernbach, Biotoptyp: Gehölze feuchter bis nasser Standorte (02.200), Jahr: 2005 Frischwiese südöstlich Langendernbach, Biotoptyp: Grünland frischer Standorte, extensiv genutzt (06.110), Jahr: 2005	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	4% <input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A108

Größe: 58,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Dornburg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:

Optische Wirkungen (bis 500 m)

4% Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen



Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung

Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A108

Größe: 58,1 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Dornburg

Ortsteil(e): Dornburg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5414-450 "Steinbrüche in Mittelhessen" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsfläche < 2 ha Durch das Hineinragen in den Wald Schaffung eines verhältnismäßig langen Waldrandes mit Südwestexposition
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche im Osten geringfügig reduziert und der Wald ausgepart.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht nach Reduzierung bzw. Neuabgrenzung als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A109

Größe: 15 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Selters (Taunus)

Ortsteil(e): Eisenbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	2%	<input type="checkbox"/>	Ortsteil Eisenbach	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
Wohnen im Außenbereich					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	6%	<input type="checkbox"/>	Zwei verschiedene Gebäudekomplexe im Außenbereich	Starke visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1%	<input type="checkbox"/>	Wohnen im Außenbereich	Visuelle Beeinträchtigung der Anwohnenden	"
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Zwei verschiedene Gebäudekomplexe sowie eine Pferdeponen	Beeinträchtigung der Anwohnenden durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	22%	<input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	12%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch sehr trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A109

Größe: 15 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde(n): Selters (Taunus)

Ortsteil(e): Eisenbach

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A301

Größe: 15,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an B 62



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	2% <input type="checkbox"/>	Stadtteil Kirchhain-Niederwald	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionschutz)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	89% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	94% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
4) Wasser				
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)				
Grundfläche	37% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen
Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)				
Grundfläche	6% <input checked="" type="checkbox"/>	FKZ: 2582, Name: Ohm (Unterlauf), Status: Arbeitskarte	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A301

Größe: 15,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an B 62



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5219-401 "Amöneburger Becken" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A302

Größe: 59,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Landschaftsschutzgebiete					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	LSG Auenverbund "Lahn-Ohm" (Funktion als: Lebensstätte auentypischer Tier-/Pflanzenarten, Überflutungsgebiet, Lokalklima, ruhige Erholung)	Eingriff voraussichtlich grundsätzlich mit Schutzzweck und Erhaltungszielen vereinbar	Prüfung der tatsächlichen Vereinbarkeit auf nachfolgender Planungsebene
Schwerpunkträume des Biotopverbunds (Funktionsraum 2, BZS 1,2,4,5)					
Grundfläche	88%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum des Biotopverbunds	Keine zerschneidende Wirkung der Eingriffsart auf hier vorliegenden Funktionsraum	Nicht notwendig
4) Wasser					
Überflutungsfläche HQ 100 (HWRMP)					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 100 Jahre)	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen
Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	FKZ: 25828, Name: Wohra (Marburg), Status Festgesetzt	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A302

Größe: 59,6 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Kirchhain

Ortsteil(e): Kirchhain (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Betroffenheit von VSG 5219-401 "Amöneburger Becken" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Bodenbrütern und diversen weiteren Vogelarten
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A303

Größe: 44 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Lahntal

Ortsteil(e): Lahntal (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an B 62



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	4% <input type="checkbox"/>	Ortsteile Gossfelden und Sterzhäusen	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionschutz)
3) Fläche, Boden				
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
4) Wasser				
Überflutungsfläche HQ 100 (HWRMP)				
Grundfläche	0% <input type="checkbox"/>	Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 100 Jahre)	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Erhaltung des Retentionsraumes während und nach der Nutzung
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)				
Grundfläche	35% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A303

Größe: 44 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Lahntal

Ortsteil(e): Lahntal (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Direkter Anschluss an B 62



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5118-302 "Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Auenverbund Lahn-Ohm"
Argumente pro Planung	Für Teile der Fläche liegt eine in 2018 zugelassene Abweichung von den Zielen des RPM 2010 vor.
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A304

Größe: 57,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Weimar

Ortsteil(e): Weimar (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Innerhalb von 2 km: Gleisanschluss, A 3, B 255



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
VRG Siedlung Bestand				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	12% <input type="checkbox"/>	Ortsteile Argenstein und Wenkbach	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionschutz)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Landschaftsschutzgebiete				
Grundfläche	35% <input checked="" type="checkbox"/>	LSG "Vogelschutzgebiet Lahntal zwischen Marburg und Gießen"	Eingriff voraussichtlich grundsätzlich mit Schutzzweck und Erhaltungszielen vereinbar	Prüfung der tatsächlichen Vereinbarkeit auf nachfolgender Planungsebene
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen				
Grundfläche	2% <input type="checkbox"/>	ONB Gießen, Gemeinde Weimar, Maßnahmenart: Fließgewässer Neuanlage, Datum des Bescheids: -, Sachstand: abgeschlossen	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden aus seltenen Ausgangsgesteinen	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser				
Überflutungsfläche HQ 100 (HWRMP)				
Grundfläche	63% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 100 Jahre)	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen
Überflutungsfläche HQ extrem (HWRMP)				
Grundfläche	82% <input checked="" type="checkbox"/>	Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (voraussichtliches Wiederkehrintervall mindestens 200 Jahre) oder bei Extremereignissen	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen
Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)				
Grundfläche	30% <input checked="" type="checkbox"/>	FKZ: 258, Name: Lahn, Status: Festgesetzt	Voraussichtlich kein Verlust von Retentionsraum	Mögliche Vereinbarkeit ist auf nachfolgender Planungsebene zu prüfen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A304

Größe: 57,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde(n): Weimar

Ortsteil(e): Weimar (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Innerhalb von 2 km: Gleisanschluss, A 3, B 255



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Betroffenheit von VSG 5218-401 "Lahntal zwischen Marburg und Gießen", erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Potenzielle Fläche für Wiesenbrüter Lage im 100 m-Umfeld des LSG "Vogelschutzgebiet Lahntal zwischen Marburg und Gießen"
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A201

Größe: 15,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Greifenstein (Ortsteil)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Forstwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung: L3046

Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Wald mit Erholungsfunktion					
Schallwirkungen (bis 300 m)	8%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima					
Wald mit Klimaschutzfunktion					
Grundfläche	52%	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Hemmung des Luftaustausches mit der Folge verschlechterter Luftqualität	Verzicht auf die Eingriffsfläche
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Optische Wirkungen (bis 100 m)	3%	<input type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Beeinträchtigung der Wirksamkeit durch visuelle Störung	Verminderung der Blickbeziehung auf nachfolgender Planungsebene (Baugrenzen/-höhen, Einfriedung/Eingrünung)
Optische Wirkungen (bis 500 m)	15%	<input type="checkbox"/>	"	"	"
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
Landschaftsbestimmende Gesamtanlagen					
Grundfläche	8%	<input type="checkbox"/>	Burgruine Beilstein mit ev. Schlosskirche und Altort Geringe Fernwirksamkeit Kulturdenkmal aus künstlerischen, geschichtlichen und städtebaulichen Gründen Exposition: Allseitig	Aufgrund der geringfügigen Betroffenheit ist keine Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A201

Größe: 15,2 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Greifenstein (Ortsteil)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Forstwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung L3046
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5314-450 "Hoher Westerwald" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Qualitativ hochwertige Lagerstätte, die aufgrund des über dem Ton lagernden Basalts gleich für zwei Abbaubetriebe von großer Bedeutung sind. Konkrete Verhandlungen laufen bereits.

Argumente contra Planung

Betroffene Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Wald mit Klimaschutzfunktion. Die Klimaschutzfunktion i.S. einer Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch zwischen Waldfläche und seiner Umgebung ist nur bedingt nachvollziehbar, da kaum Austauschbeziehungen mit der Umgebung erkennbar und keine Siedlungen in der Nähe vorhanden sind, die von der Funktion profitieren könnten.

Geprüfte Alternativen

Bei näherer Betrachtung stellt sich die Fläche als geeignete Alternative dar (s.o.).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A202

Größe: 16,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Wetzlar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Grundfläche	7% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Schallwirkungen (bis 300 m)	24% <input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	5% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	4% <input type="checkbox"/>	Seltene oder naturnahe Böden	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene
Wald mit Bodenschutzfunktion				
Grundfläche	7% <input type="checkbox"/>	Besonderer Schutz vor den Auswirkungen durch Erosion	Erhöhung der Gefahr durch Erosionsschäden	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A202

Größe: 16,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Wetzlar

Ortsteil(e): Wetzlar (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Forstwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A203

Größe: 11,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Beilstein

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Überörtliche Erholungsschwerpunkte				
Optische Wirkungen (bis 500 m)	1% <input type="checkbox"/>	Lage im 1-km-Radius zur Ulmbachtalsperre	Aufgrund Vorbelastung (bestehender Abbau) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Nicht notwendig
Wald mit Erholungsfunktion				
Grundfläche	96% <input checked="" type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
Schallwirkungen (bis 300 m)	36% <input type="checkbox"/>	"	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
3) Fläche, Boden				
Wald mit Bodenschutzfunktion				
Grundfläche	85% <input checked="" type="checkbox"/>	Besonderer Schutz vor den Auswirkungen durch Erosion	Erhöhung der Gefahr durch Erosionsschäden	Verzicht auf die Eingriffsfläche
5) Luft, Klima				
Wald mit Klimaschutzfunktion				
Grundfläche	25% <input type="checkbox"/>	Verbesserung des Klimas und der Luftqualität durch Luftaustausch infolge von Temperaturunterschieden zwischen der Waldfläche und seiner Umgebung	Hemmung des Luftaustausches mit der Folge verschlechterter Luftqualität	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A203

Größe: 11,5 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Beilstein

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	Freiraumbelange (s.o.), insbesondere Wald mit Erholungs- und Bodenschutzfunktion.
Geprüfte Alternativen	Aufgrund der Standortbindung sind keine Alternativen vorhanden

Raumordnerische Gesamtabwägung

Entsprechend dem Ergebnis der Umweltprüfung wird auf die Fläche verzichtet.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als ungeeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A204

Größe: 23,7 ha

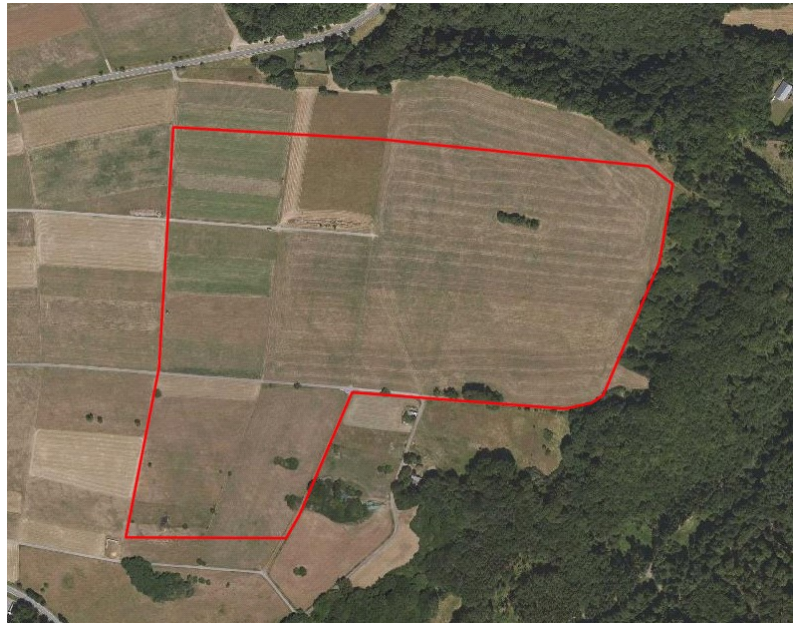
Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Breitscheid

Ortsteil(e): Breitscheid (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Nahe der L3042



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Überörtliche Erholungsschwerpunkte				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Lage im 1-km Radius zum Karstgebiet Breitscheid-Erdbach mit Erdbachhöhle und Karst- und Höhlenlehrpfad	Aufgrund Vorbelastung (bestehender Abbau) keine erhebliche Beeinträchtigung zu erwarten	Prüfung der Auswirkungen auf das umliegende Karstgebiet auf nachfolgender Planungsebene
VRG Siedlung Bestand				
Schall- und stoffliche Wirkungen (bis 300 m)	2% <input type="checkbox"/>	Breitscheid Kerngemeinde	Beeinträchtigung der Wohnbevölkerung durch Lärm und Staub	Gewährleistung von Schutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen, Maßnahmen zum Immissionsschutz)
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	24% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Naturschutzgebiete (geplant)				
Grundfläche	100% <input checked="" type="checkbox"/>	Naturschutzgebiet geplant	Verlust von schützenswerten Flächen	Verzicht auf die Eingriffsfläche
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	8% <input type="checkbox"/>	Physiologisch sehr trockene Standorte mit gutem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	69% <input checked="" type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
6) Landschaft				
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)				

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

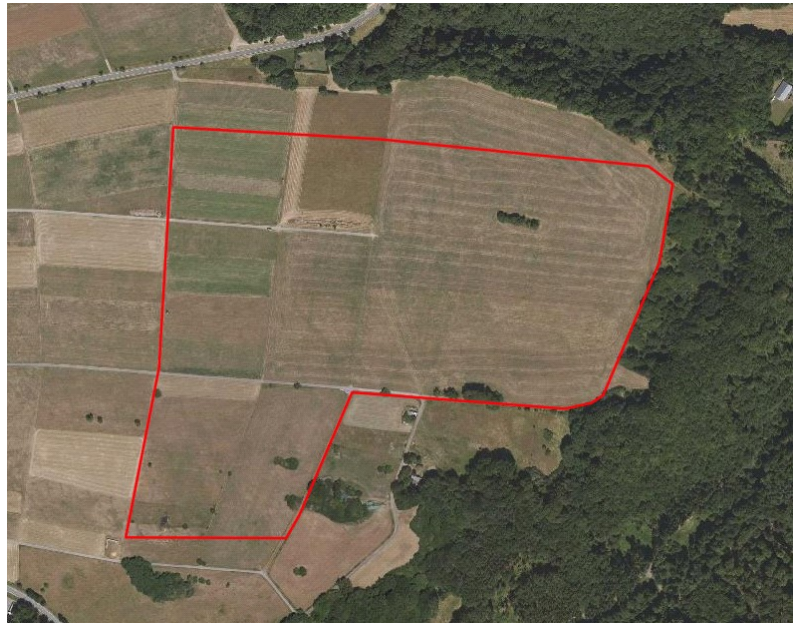
Name: A204

Größe: 23,7 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Breitscheid

Ortsteil(e): Breitscheid (Kerngemeinde)



Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Nahe der L3042

Grundfläche 34% Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen

Zerstörung der Strukturen durch Flächeninanspruchnahme

Erhalt von Elementen mit landschaftsbildtypischem Charakter, Einfügung der Bebauung in die Umgebung, Erhalt der Zugänglichkeit erholungsrelevanter Bereiche

Optische Wirkungen (bis 100 m) 34% "

Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung

"

Optische Wirkungen (bis 500 m) 39% "

"

"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A204

Größe: 23,7 ha

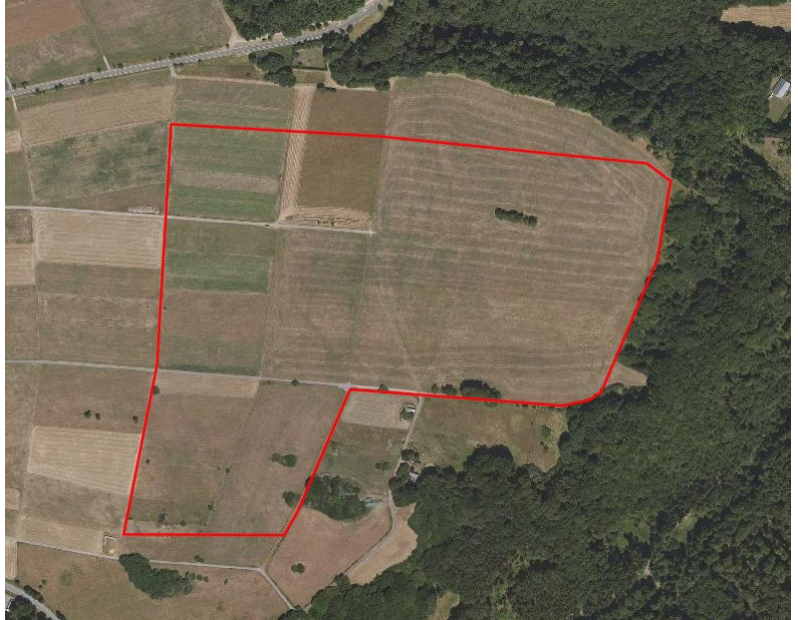
Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Breitscheid

Ortsteil(e): Breitscheid (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Nahe der L3042



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung wird ein Verzicht auf die Fläche vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in FFH-Gebiet 5315-309 "Grünland und Höhlen bei Erdbach und Medenbach" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Lage im 300 m-Umfeld des NSG "Erdbacher Höhlen"
Argumente pro Planung	Sehr hochwertige, in Mittelhessen sehr seltene Kalklagerstätte. Künftiger Abbau ist mit geplantem Naturschutzgebiet verträglich.
Argumente contra Planung	Freiraumbelange (s.o.), insbesondere geplantes Naturschutzgebiet. Das geplante Naturschutzgebiet, auf dem der vorgeschlagene Verzicht beruht, bezieht sich auf das unterirdische Höhlensystem bzw. den unterirdischen Verlauf des Erdbaches. Nach derzeitigem Kenntnisstand verlaufen diese deutlich unterhalb der möglichen tiefsten Abbausohle. Die konkrete Konfliktbewältigung ist daher im Rahmen des Genehmigungsverfahrens möglich. Zudem handelt es sich um eine sehr hochwertige, in Mittelhessen sehr seltene Kalklagerstätte.
Geprüfte Alternativen	Bei näherer Betrachtung stellt sich die Fläche als geeignete Alternative dar (s.o.).

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A205

Größe: 16,7 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Greifenstein (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Forstwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Nahe der L3046



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
6) Landschaft					
Landschaftsräume mit besonderen Landschaftsbildfunktionen (Vielfalt, Natürlichkeit, Eigenart, erholungsrelevante Landschaftsqualität, Schönheit)					
Grundfläche	78%	<input checked="" type="checkbox"/>	Charakteristische Landschaftsstrukturen mit ästhetisch wirksamen Landschaftselementen	Zerstörung der Strukturen durch Flächeninanspruchnahme	Erhalt von Elementen mit landschaftsbildtypischem Charakter, Einfügung der Bebauung in die Umgebung, Erhalt der Zugänglichkeit erholungsrelevanter Bereiche
Optische Wirkungen (bis 100 m)	70%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Beeinträchtigung der ästhetischen Wirksamkeit durch visuelle Störung	"
Optische Wirkungen (bis 500 m)	64%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	"	"

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A205

Größe: 16,7 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Greifenstein

Ortsteil(e): Greifenstein (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Forstwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: Nahe der L3046



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A206

Größe: 16,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Leun

Ortsteil(e): Leun (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Forstwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Schallwirkungen (bis 300 m)	30% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung von Lärmschutz auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Schwerpunkträume des Biotopverbunds (Funktionsraum 2, BZS 1,2,4,5)				
Grundfläche	96% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum des Biotopverbunds	Keine zerschneidende Wirkung der Eingriffsart auf hier vorliegenden Funktionsraum	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A206

Größe: 16,4 ha

Kreis: Lahn-Dill-Kreis

Gemeinde(n): Leun

Ortsteil(e): Leun (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
VRG für Forstwirtschaft
RPM 2010:

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Wirkzone reicht in VSG 5416-302 "Waldgebiet östlich von Allendorf und nördlich von Leun" hinein, erhebliche Beeinträchtigungen können auf dieser Planungsebene ausgeschlossen werden

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Großem Mausohr und LRT Hainsimsen-Buchenwald
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A501

Größe: 59,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Homberg (Ohm)

Ortsteil(e): Homberg (Ohm) (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Keine unmittelbare Anbindung



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	63% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Uhu	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
Grundfläche	55% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Rotmilan	"	"
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	13% <input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	37% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit
Wald mit Bodenschutzfunktion				
Grundfläche	3% <input type="checkbox"/>	Besonderer Schutz vor den Auswirkungen durch Erosion	Erhöhung der Gefahr durch Erosionsschäden	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	18% <input type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Keine Barrierewirkung durch den Eingriff zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A501

Größe: 59,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Homberg (Ohm)

Ortsteil(e): Homberg (Ohm) (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung Verkehr: Keine unmittelbare Anbindung



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Feldlerche (im Offenland), Neuntöter, Goldammer und Klappergrasmücke (in Hecken) und Höhlenbrütern wie Hohltaube, Grau- und Schwarzspecht (in Gehölzen). Vorkommen von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A502

Größe: 27,2 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schwalmtal

Ortsteil(e): Brauerschwend

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: In unmittelbarer Nähe der B 254



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt				
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM				
Grundfläche	91% <input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Uhu	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumsprüche auf nachfolgender Planungsebene
Biotopkomplexe > 2 ha				
Grundfläche	8% <input checked="" type="checkbox"/>	Magerrasen-Steinbruch-Komplex südöstl. Rainrod, Jahr: 1998, Schutz: teilweise	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden				
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	4% <input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)				
Grundfläche	1% <input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A502

Größe: 27,2 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Schwalmtal

Ortsteil(e): Brauerschwend

Hauptsächl. Festlegung: VRG für Landwirtschaft

RPM 2010: VBG für Landwirtschaft

Anbindung Verkehr: In unmittelbarer Nähe der B 254



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise	Vorkommen von Kompensationsfläche < 2 ha und Teilbereich von gesetzl. gesch. Biotop < 2 ha
Argumente pro Planung	Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A503

Größe: 10,9 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Wartenberg

Ortsteil(e): Wartenberg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung /
Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit				
Wald mit Erholungsfunktion				
Grundfläche	36% <input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Verlust von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
5) Luft, Klima				
Strömungssysteme mit hoher Belüftungsfunktion für belastete Siedlungsräume				
Grundfläche	51% <input checked="" type="checkbox"/>	Bodennahes Strömungssystem mit geringer Intensität, welches eine raumbedeutsame, thermisch belastete Fläche belüftet und abkühlt	Keine Barrierewirkung durch den Eingriff zu erwarten	Nicht notwendig

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A503

Größe: 10,9 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Wartenberg

Ortsteil(e): Wartenberg (Kerngemeinde)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A504

Größe: 15,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung / Verkehr:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut Prüfkriterium	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	ONB Gießen, Stadt Alsfeld, Maßnahmenart: Gebüch, Hecke Neuanlage, Sachstand: unbekannt	Verlust der Fläche in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Auf Ebene der Regionalplanung nicht erforderlich
3) Fläche, Boden					
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	53%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Temporärer Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Sukzessiver Abbau und Verfüllung mit Ziel der Wiederherstellung landw. Nutzbarkeit

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **VRG Abbau oberflächennaher Lagerstätten Planung**

Name: A504

Größe: 15,7 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde(n): Alsfeld

Ortsteil(e): Alsfeld (Kernstadt)

Hauptsächl. Festlegung
RPM 2010: VRG für Landwirtschaft

Anbindung /
Verkehr:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich nicht erheblich.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Die Fläche stellt bereits eine vernünftige und aus Sicht der Umweltprüfung geeignete Fläche dar. Eine weitergehende Alternativenprüfung wird damit nicht notwendig.

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

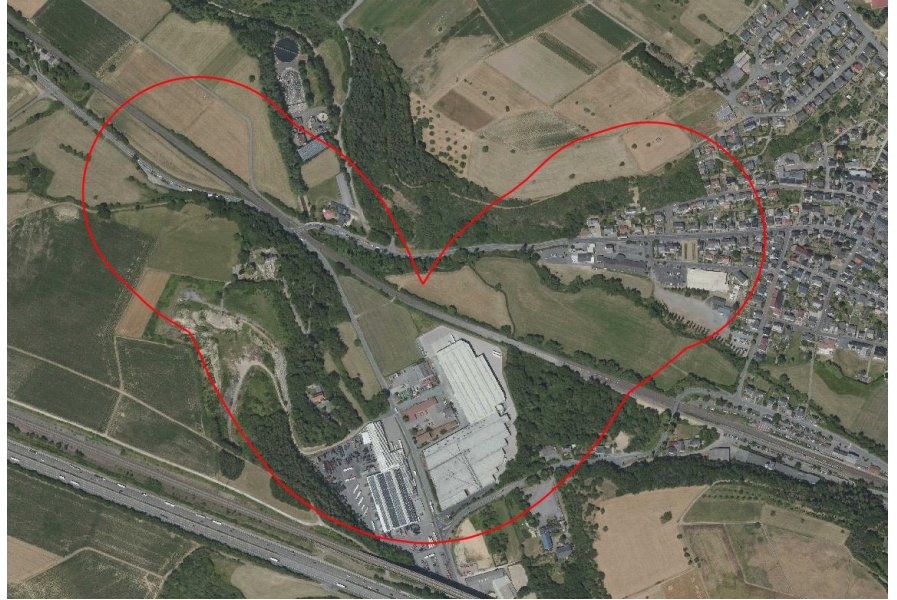
Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 8
Größe: 56,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde: Brechen
Ortsteil: Brechen (Kerngemeinde)

Festlegung VBG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
VRG Siedlung Bestand					
Grundfläche	10%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Niederbrechen	Inanspruchnahme von Wohnsiedlungsfläche	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Wirkzone	15%	<input type="checkbox"/>	"	Mögliche Überschreitung des zulässigen Lärmpegels durch zusätzlichen Verkehr	Gewährleistung von Lärmschutzmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene
Wohnen im Außenbereich					
Grundfläche	0%	<input type="checkbox"/>	Diverse Bebauungen im Außenbereich	Mögliche Inanspruchnahme von Siedlungsflächen	Sicherung der Flächen im Rahmen der nachfolgenden Planungsebene
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	100%	<input checked="" type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Uhu	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
Wirkzone	94%	<input checked="" type="checkbox"/>	"	Störung von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten durch Verkehr	"
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	2%	<input type="checkbox"/>	Gehölz-Stillgewässer-Bach-Grünland-Komplex am "Rheingauer Platz", Jahr: 1999, Schutz: teilweise	Randlicher Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	3%	<input type="checkbox"/>	Hecken und Gehölze nordwestl. bei Niederbrechen, Biotoptyp: Gehölze trockener bis frischer Standorte (02.100), Jahr: 1999	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Landschaftsschutzgebiete					
Grundfläche	26%	<input checked="" type="checkbox"/>	LSG Auenverbund "Lahn-Dill" (Funktion als: Lebensstätte auentypischer Tier-/Pflanzenarten, Überflutungsgebiet, Lokalklima, ruhige Erholung)	Flächeninanspruchnahme innerhalb des LSG, dadurch ist die Erreichung des Schutzziels innerhalb der Eingriffsfläche nicht mehr möglich	Berücksichtigung des Gebietes im Trassenverlauf
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch sehr trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem nat. Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					

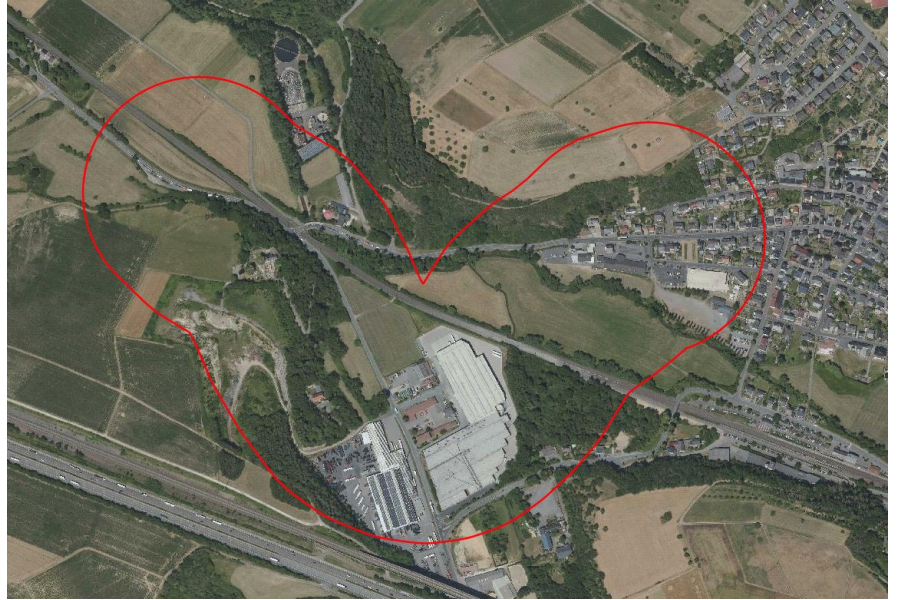
Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 8
Größe: 56,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg
Gemeinde: Brechen
Ortsteil: Brechen (Kerngemeinde)

Festlegung VBG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Grundfläche	43% <input checked="" type="checkbox"/> Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
-------------	---	---	---

4) Wasser

Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)

Grundfläche	26% <input checked="" type="checkbox"/> FKZ 25874, Emsbach, Status: festgesetzt	Verlust von gesetzlichen Gebieten, die bei Hochwasser überschwemmt und für die Rückhaltung beansprucht werden	Untersuchung und Umgang mit erhöhten Hochwasserrisiken auf nachfolgender Planungsebene
-------------	---	---	--

7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter

Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe

Grundfläche	9% <input type="checkbox"/> Lagerstätten oberflächennaher Rohstoffe	Beeinträchtigung der Lagerstätte selbst oder deren Zugänglichkeit	Sicherung der Flächen auf nachfolgender Planungsebene
-------------	---	---	---

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 8

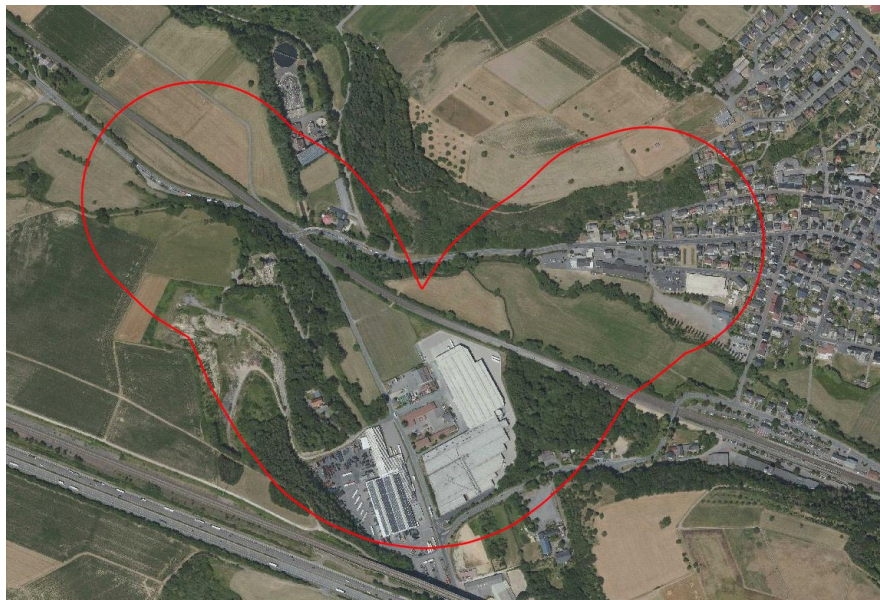
Größe: 56,6 ha

Kreis: Kreis Limburg-Weilburg

Gemeinde: Brechen

Ortsteil: Brechen (Kerngemeinde)

Festlegung VBG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Ergebnis der Umweltprüfung (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Es sind erhebliche Umweltauswirkungen möglich. Je nach Lage des genauen Trassenverlaufs können diese auf nachfolgender Planungsebene zumindest teilweise vermieden werden.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung

Es liegen keine Hinweise vor, die eine FFH-Unverträglichkeit erwarten lassen. Die abschließende FFH-Prüfung erfolgt auf der konkreten Genehmigungsebene.

Raumordnerische Abwägung

Abwägungsrelevante Aspekte

Sonstige Hinweise	Lage im Umfeld des NSG "Eich von Niederbrechen"
Argumente pro Planung	
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Straßen liegen nicht im Steuerungsbereich der Regionalplanung, sodass eine entsprechende Alternativenprüfung in diesem Falle nicht Aufgabe der Oberen Landesplanungsbehörde ist

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 253

Größe: 45,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde: Breidenbach

Ortsteil: Breidenbach (Kerngemeinde)

Festlegung VBG für Landwirtschaft

RPM 2010:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Ruhige Gebiete < 45 dB(A)					
Grundfläche	0%	<input type="checkbox"/>	Mit Lärm gering belasteter Raum, in dem 45 dB(A) potenziell nicht überschritten werden	Durch Erhöhung des Lärmpegels erfüllt die Fläche vorauss. nicht mehr die Voraussetzungen für ein "Ruhiges Gebiet"	Nicht möglich
Wirkzone	15%	<input type="checkbox"/>	"	"	"
VRG Siedlung Bestand					
Grundfläche	19%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Breidenbach	Mögliche Inanspruchnahme von Wohnsiedlungsfläche	Sicherung der Flächen auf nachfolgender Planungsebene
Wirkzone	30%	<input checked="" type="checkbox"/>	Ortslage von Breidenbach	Mögliche Überschreitung des zulässigen Lärmpegels durch zusätzlichen Verkehr	Gewährleistung von Lärmschutzmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	38%	<input type="checkbox"/>	Standorte mit potenzieller Auendynamik und oberflächennahem Grundwassereinfluss	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
4) Wasser					
Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)					
Grundfläche	34%	<input checked="" type="checkbox"/>	FKZ 25814, Perf, Status: Festgesetzt	Verlust von gesetzlichen Gebieten, die bei Hochwasser überschwemmt und für die Rückhaltung beansprucht werden	Untersuchung und Umgang mit erhöhten Hochwasserrisiken auf nachfolgender Planungsebene

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: Bundesfernstraße Planung

Name: B 253

Größe: 45,3 ha

Kreis: Kreis Marburg-Biedenkopf

Gemeinde: Breidenbach

Ortsteil: Breidenbach (Kerngemeinde)



Festlegung VBG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Ergebnis der Umweltprüfung (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Es sind erhebliche Umweltauswirkungen möglich. Je nach Lage des genauen Trassenverlaufs können diese auf nachfolgender Planungsebene vermieden werden.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung

Keine Betroffenheit von Natura 2000-Gebieten

Raumordnerische Abwägung

Abwägungsrelevante Aspekte

Sonstige Hinweise	
Argumente pro Planung	
Argumente contra Planung	
Geprüfte Alternativen	Straßen liegen nicht im Steuerungsbereich der Regionalplanung, sodass eine entsprechende Alternativenprüfung in diesem Falle nicht Aufgabe der Oberen Landesplanungsbehörde ist

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 254
Größe: 455,1 ha

Kreis: Vogelsbergkreis
Gemeinde: Lauterbach
Ortsteil: Lauterbach (Kernstadt)

Festlegung VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Strategische Umweltprüfung

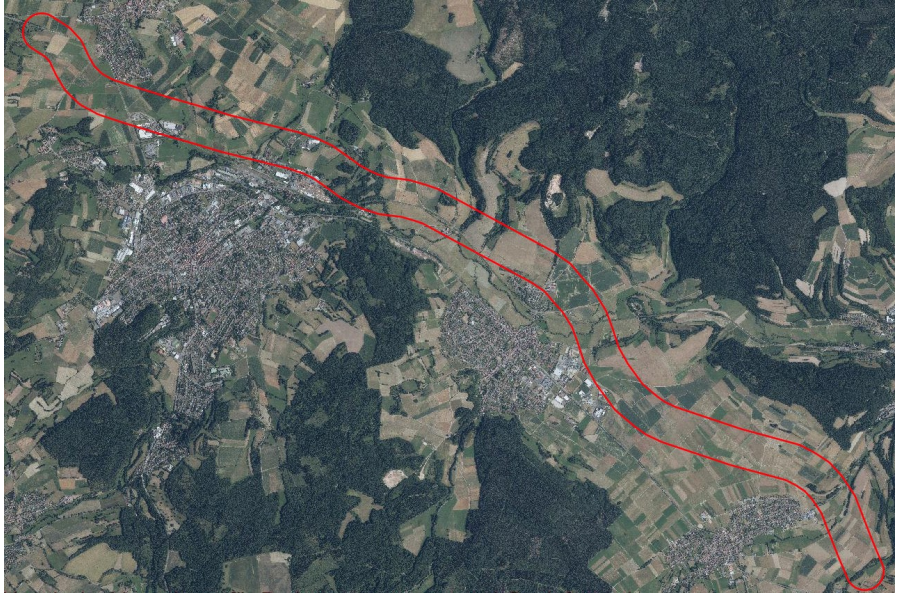
Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
1) Mensch, einschl. menschlicher Gesundheit					
Ruhige Gebiete < 45 dB(A)					
Grundfläche	20%	<input type="checkbox"/>	Mit Lärm gering belasteter Raum, in dem 45 dB(A) potenziell nicht überschritten werden	Durch Erhöhung des Lärmpegels wäre die Fläche kein "Ruhiges Gebiet" mehr	Nicht möglich
Wirkzone	27%	<input type="checkbox"/>	Mit Lärm gering belasteter Raum, in dem 45 dB(A) potenziell nicht überschritten werden	Durch Erhöhung des Lärmpegels wäre die Fläche kein "Ruhiges Gebiet" mehr	Nicht möglich
VRG Siedlung Bestand					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Lauterbach, Angersbach und Maar	Inanspruchnahme von Wohnsiedlungsfläche	Sicherung der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
Wirkzone	5%	<input type="checkbox"/>	Ortslagen von Lauterbach, Angersbach und Maar	Mögliche Überschreitung des zulässigen Lärmpegels	Gewährleistung von Lärmschutzmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene
Wald mit Erholungsfunktion					
Wirkzone	0%	<input type="checkbox"/>	Wald, der der Bevölkerung zur Erholung, zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens dient	Lärmbelastung von Waldflächen, die zur Erholung aufgesucht werden	Gewährleistung eines Lärmschutzes auf nachfolgender Planungsebene (z.B. Lärmschutzwände, Baugrenzen)
2) Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt					
Avifaunistische Schwerpunkträume gem. TRPEM					
Grundfläche	28%	<input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Verlust von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
Wirkzone	25%	<input type="checkbox"/>	Schwerpunktraum für den Schwarzstorch	Störung von potenziellen Brut- und Nahrungshabitaten durch Verkehr	Berücksichtigung der Lebensraumansprüche auf nachfolgender Planungsebene
Biotopkomplexe > 2 ha					
Grundfläche	1%	<input type="checkbox"/>	Diverse Biotopkomplexe im Stadtgebiet von Lauterbach	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Identifizierung und Sicherung geschützter und wertvoller Teilflächen des Komplexes auf nachfolgender Planungsebene
Gesetzlich geschützte Biotope > 2 ha					
Grundfläche	0%	<input type="checkbox"/>	Ufergehölz an Brenderwasser und Lauter nordöstlich Lauterbach, Biotoptyp: Gehölze feuchter bis nasser Standorte (02.200), Jahr: 1997	Verlust der Fläche in deren besonderen Bedeutung als Lebensraum	Sicherung der Flächen im Rahmen der nachfolgenden Planungsebene
Rechtlich gesicherte Kompensationsflächen					

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

Name: B 254
Größe: 455,1 ha

Kreis: Vogelsbergkreis
Gemeinde: Lauterbach
Ortsteil: Lauterbach (Kernstadt)



Festlegung VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Grundfläche	2% <input type="checkbox"/> Diverse Kompensationsflächen der Stadt Lauterbach	Verlust von Flächen in ihrer Funktion als Eingriffsausgleich	Eine etwaige Inanspruchnahme dieser Flächen durch die Straße muss in das planerische Eingriffsausgleichskonzept integriert werden (zusätzlicher Ausgleichsaufwand)
-------------	---	--	--

3) Fläche, Boden

Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)

Grundfläche	17% <input type="checkbox"/> Diverse Trocken- und Nassstandorte	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlebensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
-------------	---	---	--

Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)

Grundfläche	5% <input checked="" type="checkbox"/> Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Großmaßstäbige Prüfung und Sicherung wertvoller Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
-------------	--	---	---

4) Wasser

Festgesetztes und geplantes Wasserschutzgebiet (Zonen I, II)

Grundfläche	3% <input type="checkbox"/> WSG TB Maar (535-164), Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone II, festgesetzt	Eingriff in Grundwasserdeckschichten, somit Gefährdung des Schutzes vor Verunreinigungen und Beeinträchtigungen	Sicherung und Schutz der Fläche auf nachfolgender Planungsebene
-------------	--	---	---

Überschwemmungsgebiete (festgesetzt und geplant)

Grundfläche	4% <input type="checkbox"/> FKZ 424, Schlitz, Status: festgesetzt	Verlust von gesetzlichen Gebieten, die bei Hochwasser überschwemmt und für die Rückhaltung beansprucht werden	Untersuchung und Umgang mit erhöhten Hochwasserrisiken auf nachfolgender Planungsebene
-------------	---	---	--

6) Landschaft

Unzerschnittene verkehrsarme Räume

Grundfläche	2% <input type="checkbox"/> Große zusammenhängende Gebiete ohne größere Straßen und Siedlungen	Zerschneidung	Freihaltung im Rahmen der nachfolgenden Planungsebene
-------------	--	---------------	---

7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter

Freihaltekorridor Bahntrassen für Erweiterung Main-Weser-Bahn und Vogelsbergbahn

Grundfläche	1% <input type="checkbox"/>	Verhinderung einer Erweiterung der Bahntrasse	Einräumung eines Freihaltekorridors auf nachfolgender Planungsebene
-------------	-----------------------------	---	---

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: **Bundesfernstraße Planung**

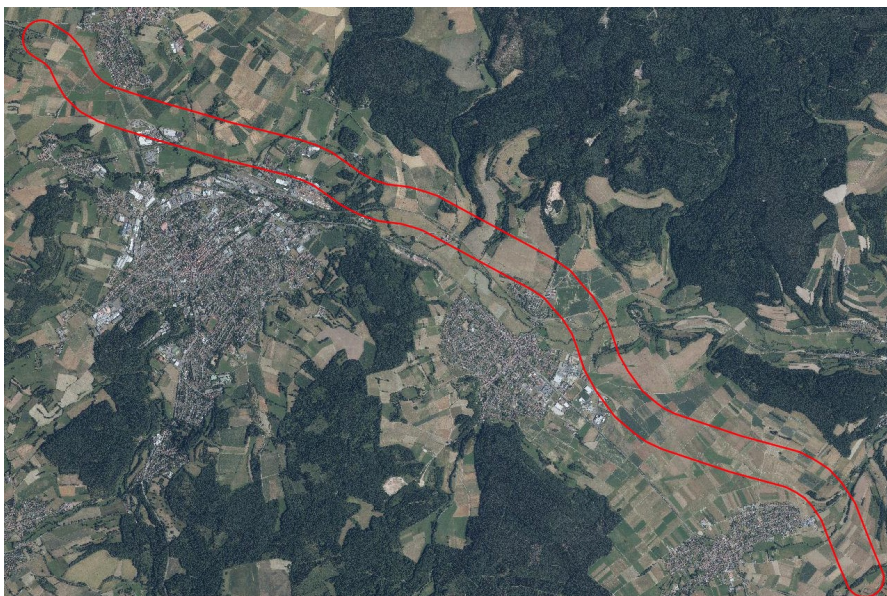
Name: B 254

Größe: 455,1 ha

Kreis: Vogelsbergkreis

Gemeinde: Lauterbach

Ortsteil: Lauterbach (Kernstadt)



Festlegung VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:

Ergebnis der Umweltprüfung (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Es sind erhebliche Umweltauswirkungen möglich. Je nach Lage des genauen Trassenverlaufs können diese auf nachfolgender Planungsebene zumindest teilweise vermieden werden.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung

Betroffenheit von FFH-Gebiet 5322-305 "Magerrasen bei Lauterbach" und 5422-303 "Talauen bei Herbstein". Keine Hinweise auf FFH-Unverträglichkeit. Abschließende FFH-Prüfung erfolgt auf der konkreten Genehmigungsebene im Zuge des Planfeststellungsverfahrens

Raumordnerische Abwägung

Abwägungsrelevante Aspekte

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Straßen liegen nicht im Steuerungsbereich der Regionalplanung, sodass eine entsprechende Alternativenprüfung in diesem Falle nicht Aufgabe der Oberen Landesplanungsbehörde ist

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: Fernwasserleitung Planung

Name: FWL

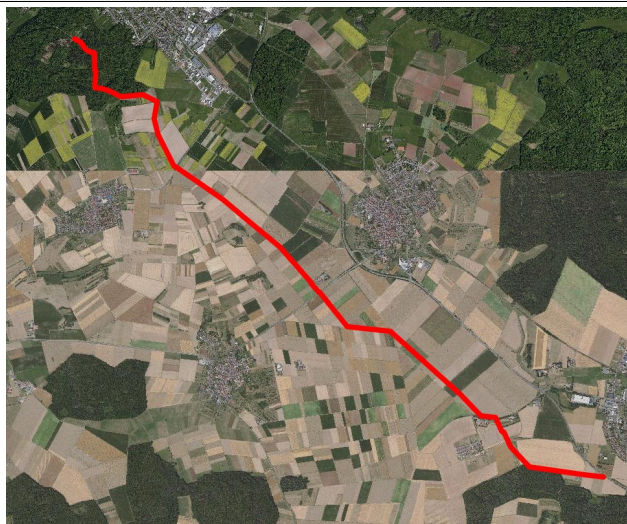
Größe: 9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde: Lich

Ortsteil: Lich (Kernstadt)

Festlegung VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit	Erheblichkeit	Beschreibung	Potenzielle Wirkungen	Vorschläge zur Vermeidung, Verringerung und Ausgleich
Prüfkriterium					
3) Fläche, Boden					
Böden mit extremen Standorteigenschaften (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	2%	<input type="checkbox"/>	Physiologisch extrem trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem nat. Basenhaushalt	Verlust der schützenswerten Funktion als Extremlbensraum	Beurteilung des Funktionserfüllungsgrades und ggf. Sicherung von Teilflächen auf nachfolgender Planungsebene
Ertragssichere Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	91%	<input type="checkbox"/>	Böden, die aufgrund ihres Wasserspeichervermögens auch unter dem Klimawandel hohe oder sehr hohe Ertragssicherheit bieten	Verlust von für die Landwirtschaft besonders wertvollen Böden	Schonender, nicht verdichtender Umgang mit dem örtlich vorhandenen Boden
Suchraum für Archiv- und seltene Böden (mittelmaßstäbig)					
Grundfläche	6%	<input type="checkbox"/>	Paläoböden und reliktsiche Böden	Möglicherweise Verlust der schützenswerten Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte	Nähere Begutachtung des Suchraums auf nachfolgender Planungsebene
7) Kulturgüter, sonstige Sachgüter					
UNESCO-Welterbestätten					
Grundfläche	49%	<input checked="" type="checkbox"/>	Limes	Durch unmittelbare Lage direkt am Limes kann dieser direkt beeinträchtigt werden	Berücksichtigung des genauen Verlaufes des Limes

Prüfbogen zur Strategischen Umweltprüfung und zur raumordnerischen Abwägung

Kategorie: Fernwasserleitung Planung

Name: FWL

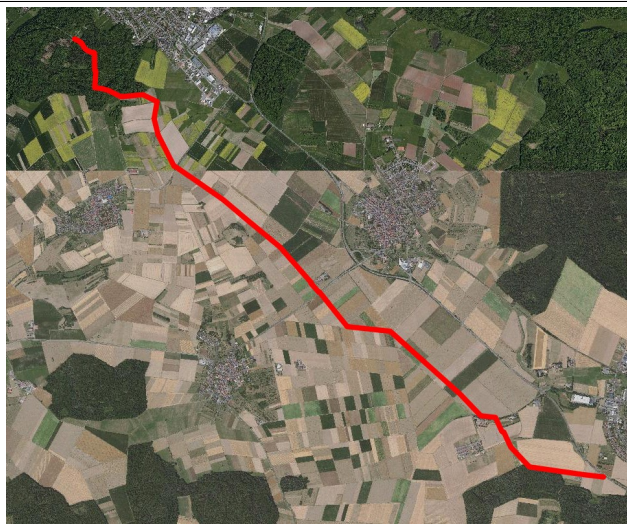
Größe: 9 ha

Kreis: Kreis Gießen

Gemeinde: Lich

Ortsteil: Lich (Kernstadt)

Festlegung VRG für Landwirtschaft
RPM 2010:



Ergebnis der SUP auf Regionalplanebene (vgl. Kap. 1.2 und 1.4 Umweltbericht)

Die mit dem Eingriff verbundenen Umweltauswirkungen sind voraussichtlich erheblich. Zur Konfliktbewältigung werden vertiefende Prognosen und das Aufgreifen von Vermeidungsmaßnahmen auf nachfolgender Planungsebene vorgeschlagen.

Ergebnis der FFH-Vorprüfung auf Regionalplanebene

Die Planung durchquert das Vogelschutzgebiet 5519-401 Wetterau. Es liegen keine Hinweise vor, die eine FFH-Unverträglichkeit erwarten lassen. Die abschließende FFH-Prüfung erfolgt auf der konkreten Genehmigungsebene.

Raumordnerische Abwägung

Weitere abwägungsrelevante Aspekte neben dem Ergebnis der SUP

Sonstige Hinweise

Argumente pro Planung

Grundsätzliche Eignung der Fläche durch Erfüllung von Festlegungskriterien

Argumente contra Planung

Geprüfte Alternativen

Für die Umweltverträglichkeit der Fläche ist die Prüfung alternativer Ausführungen von Bedeutung, welche auf die nachfolgende Planungsebene abgeschichtet wird

Raumordnerische Gesamtabwägung

Unter Würdigung der o.g. abwägungsrelevanten Aspekte wird die Fläche beibehalten.

Die Fläche wird aus raumordnerischer Sicht insgesamt als geeignet angesehen